

mistelbach



**Kleinstkinder-
betreuung** Seite 6

**MIMA-Marketing-
offensive** Seite 12

Veranstaltungskalender mit allen
Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit,
Einkaufen und Kultur in Mistelbach



Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
Verlagspostamt 2130 Mistelbach

Weinviertel



ganz schön stark. ganz schön mistelbach



Ihr Ansprechpartner in den Bezirken Mistelbach und Gänserndorf

Für den Verkauf und Vermittlungen von Häusern, Wohnungen, Grundstücken Mietverträge und Liegenschaftsschätzungen, treuhändische Abwicklung, etc.

Wenn auch Sie auf eine umfassende, seriöse und kompetente Beratung Wert legen, dann besuchen Sie uns!

Nuva GmbH

RE/MAX Best

Bahnstraße 2a
2130 Mistelbach
02572/20 900
office@remax-best.at
www.remax-best.at

RE/MAX Best

Bahnstraße 44/2
2230 Gänserndorf
02282/60 560
office@remax-point.at

www.remax.at

Küche ist LEBENSraum.



TISCHLEREI RANFTLER

Ziegelofengasse 23
2130 Lanzendorf
Tel. 02572/3806
www.ranftler.at

Maler-Meisterbetrieb

Fiedler

Fassaden - Vollwärmeschutz
Malerei - Anstrich
Farben und Lacke - Stuckdekor
Eternitfassadenfärbelung



2130 Ebendorf
Hauptstraße 67
Telefon: 0 25 72/28 33

Wir stellen vor: **Karl Reiskopf**



Karl ist seit **25** Jahren bei uns im Unternehmen. Als Heizungstechniker ist er zuständig für

- Wartungen
- Störungen
- Notfälle aller Art



HEIZUNGSTECHNIK
GAS · WASSER · SOLAR



A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319

Kompetenz-PARTNER



Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !

Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher, liebe Leserinnen und Leser!

„Mistelbach hat das Plus!“ ist die Botschaft, die das Stadtmarketing nach außen trägt. Es ist das Plus an Lebens- und Standortqualität, das unsere Gemeinde ausmacht. Während sich andere bejammern, bleibt Mistelbach dynamisch und liebenswert, pulsierendes Zentrum und qualitätsvoller Lebensraum. Nach dem bunten Stadtfest folgen schon in den kommenden Tagen und Wochen die nächsten Events mittendrin in unserer Gemeinde. Vom Hüpfburgfest über die navi Autowoche bis hin zu den Internationalen Puppentheatertagen ist sicher auch für Sie das Richtige dabei! Kommen Sie und erleben Sie!

Im Zentrum der Stadt wächst ein Haus der Gesundheit mit Apotheke und Arztpraxen. Und damit wir den Autoverkehr wieder ein Stück draußen lassen, entstehen eben mit Ihrer Mithilfe der Plan und die Umsetzung der Alltagsradrouten. Machen Sie mit, freuen wir uns gemeinsam über unser attraktives Mistelbach!

Menschen aller Generationen wählen Mistelbach als Lebensmittelpunkt, Mistelbach wächst organisch und verträglich. Wieder wurden Wohnungen an „neue“ MistelbacherInnen übergeben, viele weitere sind in Planung, Bau und Fertigstellung. Junge Familien entscheiden sich aktiv für das Leben in unserer Gemeinde, haben aber Großeltern und Verwandte nicht immer greifbar. Durch die oft zitierte „15a Vereinbarung“ zwischen Bund und Ländern gelingt es nun, ein lang ersehntes Ziel zu erreichen: Ab Februar nimmt die erste Kleinkindgruppe für Ein- bis Zweieinhalbjährige den Betrieb auf und ermöglicht damit noch mehr Familien ein selbst bestimmtes Leben.

Die Rubrik „Unsere Mitarbeiter stellen sich vor“ setzt diesmal bei den Tischlern und den Malern am Bauhof fort. Blicken Sie hinter die Kulissen und sehen Sie, wie sie mit Herz und Professionalität ans Werk gehen, wenn rasch Reparaturen im Kindergarten zu erledigen sind oder Gemeindegebäude, etwa das Multifunktionshaus in der Gewerbeschulgasse, in neuem Glanz erstrahlt.

Ein umfangreiches Aktivitätsprogramm für alle MistelbacherInnen finden Sie bei den vielen Vereinen unserer Gemeinde, für deren Leistungen ich auch diesmal wieder besonders danken möchte. Leben wir Gemeinschaft bei den vielen Kultur- und Bildungsangeboten oder treffen wir Mistel-

bacherInnen und Gäste beim Wandern durch die herbstliche Landschaft.

(Er)leben wir die Gemeinschaft unserer Gemeinde, erfahren wir die Vielfalt, die Mistelbach als Stadt und Land zugleich vor den Toren der Großstadt ermöglicht - wir können zu recht stolz sein auf unser Mistelbach, auf das, was die Generationen vor uns und wir zusammen erreicht haben und das, was noch vor uns liegt!

Einen schönen, erlebnisreichen und die Gemeinschaft fördernden Herbst wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

🐛 BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

🐛 PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

🐛 PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do 8.00 - 15.30 Uhr
Die 8.00 - 19.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 Uhr
T 02572/2515-2130
E amt@mistelbach.at

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Mistelbach.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.
Redaktionsleitung: Josef Dienbauer (02572/2515-5145),
Texte und Satz: Josef Dienbauer und Mag. Mark Schönmann,
E-Mail: josef.dienbauer@mistelbach.at

Druck: RIEDELDRUCK

Nächster Erscheinungstermin: 46. Woche, Red.-Schluss: 24.10.2014

Nächste GR-Sitzung:

Mittwoch, 15. Oktober, 19.00 Uhr
Sitzungssaal des Rathauses
(Ebene 4)

10-jähriges Bestandsjubiläum des Kammergebäudes der Bezirksbauernkammer Mistelbach

Mit einem umfangreichen Festakt und zahlreichen Ehrengästen feierten die MitarbeiterInnen der Bezirksbauernkammer Mistelbach unter ihrem Obmann Hermann Stich am Samstag, dem 6. September, das zehnjährige Bestandsjubiläum des Kammergebäudes in der Karl Katschthaler-Straße in Mistelbach. Um den heutigen Erfordernissen und Herausforderungen einer kompetenten Fachberatung der insgesamt 1.837 landwirtschaftlichen Betrieben im Bezirk Mistelbach gerecht zu werden, fiel 2002 der Beschluss für den Bau eines neuen, modernen und zeitgemäßen Kammergebäudes, als damals vier Bezirksbauernkammern auf einen zentralen Standort zusammengelegt wurden. „Für Ökonomierat Karl Gemeinböck und Ökonomierat Johann Fally, die damals an der Spitze des Hauses standen, war dies ein wahrer Marathonlauf“, wie sich Bezirksbauernkammerobmann Hermann Stich zurückerinnert.



Rückblick

Einerseits machte die sich abzeichnende Strukturreform, die den Zusammenschluss der Bauernkammern von Mistelbach, Laa an der Thaya, Poyzdorf und Wolkersdorf im Jahr 2002 zur Folge hatte, den Neubau der Bezirksbauernkammer notwendig, „andererseits war das Stammhaus am Hauptplatz für die Erfordernisse der neuen Zeit nicht mehr zeitgemäß, weshalb durch die damaligen 102 Kammerräte der Beschluss für einen Neubau gefasst wurde. Dies war eine weise und kluge Entscheidung, da auch der Beratungsaufwand für alle Bäuerinnen und Bauern in den letzten zehn Jahren enorm gestiegen ist“, wie der ehemalige Bezirksbauernkammerobmann Ökonomierat Johann Fally weiß.

Ein bedeutender und zukunftsweisender Schritt war schon damals die Entscheidung,

wo das neue Kammergebäude entstehen soll, nämlich am Standort des ehemaligen Heger-Areals in unmittelbarer Nähe zur Landwirtschaftlichen Fachschule und zur später errichteten HTL Mistelbach. „Diese Entscheidung fiel mit großer Unterstützung des damaligen Bürgermeisters Studienrat Ing. Christian Resch“, so Fally. „Der Bau selbst konnte in der vorgesehenen Zeit fertiggestellt und die Kosten sogar um vier Prozent unterschritten werden, sodass das neue Kammergebäude schließlich am 28. August 2004 eröffnet wurde.“

Durch die unmittelbare Nachbarschaft von Landwirtschaftlicher Fachschule und Bezirksbauernkammer ist so ein landwirtschaftliches Kompetenzzentrum entstanden, das Vorteile für beide Einrichtungen und alle Bäuerinnen und Bauern des Bezirkes bietet. „Wir haben damals das

Gebiet in einer Zeit angekauft, wo man im fernen Wien das Potential des einstigen Heger-Areals gar nicht abschätzen konnte“, erinnert sich Bürgermeister a.D. Studienrat Ing. Christian Resch. „Die Vision war, einen neuen Platz mit innovativen Betrieben zu schaffen, um so auch Synergieeffekte nutzen zu können“.

Eines dieser innovativen Betriebe ist heute das Kammergebäude der Bezirksbauernkammer in Mistelbach. „Mit dem neuen Kammergebäude steht allen LandwirtInnen eine hochmoderne Serviceeinrichtung zur Verfügung, die eine Anlaufstelle für tausende bäuerliche Betriebe im Bezirk Mistelbach bietet. Gerade unter den sich immer rascher ändernden agrarpolitischen Rahmenbedingungen brauchen BäuerInnen notwendiger denn je eine schlagkräftige, effiziente, leistungsstarke und

zukunftsorientierte Interessensvertretung und ein breit gefächertes Angebot an Beratungsleistungen“, gratulierte Vizebürgermeister Ernst Waberer. Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt sprach von einer sehr guten „Zusammenarbeit zwischen der gesetzlichen Interessensvertretung und der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach im Interesse einer hervorragenden Entwicklung der Landwirtschaft im Kammerbezirk Mistelbach“. Und auch Landtagsabgeordneter Bürgermeister Ing. Manfred Schulz sieht die Strukturreform als einen „notwendigen Schritt, der damals zum richtigen Zeitpunkt gelungen ist. Es sind die Bäuerinnen, die die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln aus der Region sicherstellen. Damit dies auch in Zukunft so bleibt braucht es eine bäuerliche Interessensvertretung!“

STARK REDUZIERTER PREISE !!!

für Waschautomaten
Trockner
Geschirrspüler
Einbaugeräte



Leichte Transportschäden
oder Ausstellungsgeräte

Fa. SEIDL

2130 Mistelbach
Quergasse 2

Service und Reparatur
aller Marken

NEU Tel. 0664 / 193 95 05



**Ihr Partner,
wenn's ums Bauen
im Weinviertel geht!**

- Dachdecker
- Spengler
- Zimmerer u. Holzhausbau
- Baustoffhandel
- Baufachmarkt
- Fliesen- u. Kaminstudio
- Holzstudio
- Bauplanung

INFO: www.hofer.net



17 weitere KAMPTAL-Wohnungen übergeben

Bereits im Dezember des Vorjahres durfte Landesrat Mag. Karl Wilfing 16 neue, mitten im Zentrum von Mistelbach befindliche Wohnungen der Gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft KAMPTAL an neue MieterInnen übergeben. Ein gutes halbes Jahr später wurde nun auch der zweite Block fertiggestellt, wo sich weitere Neo-MistelbacherInnen über ihre neuen Wohnräume freuen dürfen. Im Beisein von Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl fand am Freitag, dem 29. August, die Schlüsselübergabe der 17 Wohnungen in der Mistelbacher Franz Josef-Straße statt.

Die Wohneinheiten der hinteren Stiege des Wohnbaukomplexes sind – genauso wie die 16 Mietobjekte im vorderen Wohnblock – an das Fernwärmenetz angeschlossen und mit einer kontrollierten Wohnraumlüftung ausgestattet. Die bis zu 96 m² großen Wohnungen teilen sich auf insgesamt drei Geschosse auf, jeder Wohnung ist ein PKW-Abstellplatz in der Tiefgarage zugeordnet, welche die beiden Stiegen unterirdisch miteinander verbindet. Zusätzlich ausgestattet sind die Wohnungen mit einem Garten im Erdgeschoß sowie mit einem Balkon bzw. einer Terrasse im ersten bzw. zweiten Stock.

Den neuen Wohnraum möglich gemacht haben die StadtGemeinde Mistelbach sowie die Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft KAMPTAL unter der Geschäftsführung von Kommerzialrat Hofrat Matthias Ludwig, der in Mistelbach schon knapp 400 Wohnungen errichtet hat. „Mistelbach ist eine bewegte, lebendige Stadt. Hier war noch immer eine jede

Wohnung am Tag der Schlüsselübergabe vergeben“, erinnert sich Hofrat Ludwig zurück.

Dies bestätigte auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und der zur Schlüsselübergabe anwesende Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka. „Ich danke Hofrat Matthias Ludwig, der ein modernes, leistbares und vernünftiges Wohnen in Mistelbach bietet und ein weiteres, charmantes Wohnen mitten im Zentrum der Stadt ermöglicht“, so Bürgermeister Dr. Alfred Pohl mit Blick in Richtung Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka, der „für ein gutes Wohnen in Mistelbach verantwortlich zeichnet und die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung stellt!“

„Die KAMPTAL-Wohnbaugesellschaft wird mit Herz betrieben, da dem Bauträger soziales Wohnen wichtig ist, wie man am Beispiel dieser Wohnhausanlage sieht“, betonte Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka.



Vizebürgermeister Ernst Waberer, Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Stefanie Grum, KAMPTAL-Geschäftsführer Kommerzialrat Hofrat Matthias Ludwig, Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka und Ortsvorsteher Manfred Pukl

augen auf!
Optiker

AUF DIE BRILLE KOMMT ES AN!

Stiltechnisch auf dem falschen Fuß erwischt? Kein Problem! Denn Ihr augen auf! Optiker hat zu jedem Outfit die richtige Brille, die sowieso alle Blicke auf sich zieht.

EIGENTLICH - EH KLAR!

OPTIK KONTAKTLINSEN
Janner

A-2130 Mistelbach
Roseggerstraße 45 - Tel. 02572/2165-21, Fax DW 29
Hafnerstraße 5 - 02572/2165-11, Fax DW 19
www.optik-janner.at - office@optik-janner.at

Elektrotechnik KRAUS

Jetzt Förderung sichern!

STARKE Leistung ■

Photovoltaik

2130 Mistelbach, Franz-Josef-Straße 2
www.expert-kraus.at, +43 2572 2481

Einladung zur Mitarbeit beim Alltagsradroutenkonzept für Mistelbach am Dienstag, 7. Oktober, 19 Uhr im WIFI Mistelbach

Die erste wesentliche Aussage des Verkehrskonzeptes Mistelbach 2020 ist: Im Sinne von Lebensqualität aller ist es von Vorteil, unsere Alltagswege mehr zu Fuß oder mit dem Rad zu erledigen.

Ganz in diesem Sinne arbeitet die Stadt schon seit einiger Zeit gemeinsam mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit an einem „Konzept (Plan) für Alltagsradrouten“ für die gesamte Stadt.

Ziel dabei ist, unter Verwendung der bestehenden Radwege, möglichst alle wesentlichen Ziele wie Schulen, Kindergärten, Bahnhöfe, Bushaltestellen, Krankenhaus, Ambulatorien, Einkaufsbereiche und natürlich das Zentrum mit dem Hauptplatz, sicher zu Fuß und mit dem Rad, erreichbar zu machen.

Damit das Radfahren im Alltag attraktiver wird und die AlltagsradfahrerInnen mehr werden, werden BürgerInnen

gesucht, die bereit sind, ihre persönlichen Erfahrungen bzw. Anregungen bezüglich Alltagsradverkehr im Rahmen der am Dienstag, 7. Oktober 2014, um 19:00 Uhr im Saal des WIFI Mistelbach stattfindenden Vorstellung der ersten Entwürfe für ein Alltagsroutenkonzept für Mistelbach einzubringen

Das Konzept soll nach Genehmigung durch den Gemeinderat in Etappen umgesetzt werden

Bitte nehmen Sie sich die Zeit und bringen Sie Ihre Erfahrungen und Ideen ein. Sie tragen damit wesentlich zum Gelingen des Projektes „Alltagsradrouten in Mistelbach“ und damit zu mehr Lebensqualität in Mistelbach bei.

Ihr Bürgermeister
Dr. Alfred Pohl



Mistelbach bekommt Kleinstkinderbetreuung

Nach den Semesterferien 2015 ist es soweit! Dann startet auch in Mistelbach eine Kindergartenbetreuung für Ein- bis Zweieinhalbjährige. Das verkündeten Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Stadträtin Dora Polke Mitte September. Damit kommt die Stadtgemeinde Mistelbach einem langen Wunsch zahlreicher Eltern nach! Bislang scheiterte eine derartige Einrichtung in der Stadt am nötigen Geld bzw. den Förderungen. Untergebracht werden die Kinder vorerst im Obergeschoß der ehemaligen Landesberufsschule am Conrad Hötzendorf-Platz, wo bis zu 15 Kinder in zwei ehemaligen Klassen, die zu einer Betreuungseinrichtung umgebaut werden, gleichzeitig betreut werden können. Betrieben wird die Kleinstkindergruppe von der Stadt-Gemeinde Mistelbach.

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl erklärt die Hintergründe, warum eine solche Einrichtung nun auch in Mistelbach möglich sei: „Seit drei Wochen gibt es eine 15a-Vereinbarung zwischen Bund und Ländern, die die Förderung von Kinderbetreuungseinrichtungen regelt! Deshalb ist das jetzt leistbar“, so der Bürgermeister. Und die

Förderungen fallen deutlich großzügig aus. So werden das Personal als auch die notwendigen Umbauarbeiten zu zwei Dritteln gefördert!

Freude über diese Trendwende gab es auch bei der zuständigen Stadträtin Dora Polke: „Dass das jetzt möglich ist, ist ein großer Schritt für uns“, zeigt sich Stadträtin Polke zufrieden.

Offen ist, ob die Kleinstkinderbetreuung am jetzigen Standort eine fixe oder eine Übergangslösung ist. Ein regulärer Kindergarten wird in den kommenden Jahren auf Höhe

des Försterweges gebaut. Wenn es dabei zu Verschiebungen der Kindergartenplätze kommt, könnte die Kleinstkinderbetreuung in einen bestehenden Kindergarten wechseln.

Kühlschrank kühlt nicht mehr! Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder!
Thomas W. Waschmaschine stoppt immer! Ein neuer Trockner muss her!
Sabine R. Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

Service & Elektrohandel

Georg Rappl

Mobil: 0664/2306029
Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal
E-Mail: service-rappl@aon.at

Werkstatt & Schauraum
in 2191 Atzelsdorf, Dorfstraße 61a!

5 JAHRE VOLLGARANTIE
Kühlschrank, Waschmaschine, Trockner
extraKLASSE von Siemens

Dachgleiche für Apotheke und „Haus der Gesundheit“

In rekordverdächtigen acht Wochen stand der Rohbau für die neue Apotheke und das „Haus der Gesundheit“ am Hauptplatz in Mistelbach! Aufgeteilt auf mehrere Etagen entsteht mitten im Zentrum der Stadt ein hochmodernes Apothekengebäude im Erdgeschoss inkl. Räumlichkeiten für Arztpraxen in den Obergeschoßen. Um das ambitionierte Ziel einer Eröffnung Mitte Dezember auch einhalten zu können, lud Apotheker Mag. Klaus Dundalek am Donnerstag, dem 28. August, zur Feier der Dachgleiche des modernen Funktionsbaus.

Und der kann sich wirklich sehen lassen! Die Apotheke besticht durch eine rund 600 m² große Fläche im Erdgeschoss. „Hier wird ein zukunftsorientiertes Konzept mit Dienstleistungen wie Kosmetik, einem Angebot an unterschiedlichsten Waren und vielem mehr umgesetzt, um einen modernen Apothekenbetrieb zu gewährleisten“, verrät Auftraggeber Apotheker Mag. Klaus Dundalek. In den beiden, rund 430 m² großen Obergeschoßen, die komplett lichtdurchflutet sind, werden ab dem Frühjahr 2015 Räumlichkeiten für Arztpraxen zur Verfügung stehen. „Auf der hinteren Seite des Gebäudes entstehen ausreichend Parkflä-

chen, von wo man künftig über die Franz Josef-Straße ebenerdig in das Gebäude und von dort via Stiegen oder Lift in die Apotheke bzw. die Praxen in den Obergeschoßen gelangt“, schildert Dipl.-Ing. Ewald Viereck vom Büro Viereck Architekten, die mit der Planung des Gebäudes beauftragt wurden. Das in Graz angesiedelte Unternehmen ist in der Region rund um Mistelbach mittlerweile kein Unbekanntes mehr. Dipl.-Ing. Ewald Viereck und sein Team wurde unter anderem auch schon mit der Planung der Apotheke in Poysdorf als auch des neuen Bestattungsunternehmens der Familie Johann/Pernold in Mistelbach beauftragt.



Von einem „hochmodernem Funktionsbau“ sprach auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, der sich vom raschen Baufortschritt genauso begeistert zeigte, wie alle anderen anwesenden Fest- und Ehrengäste. „Ich danke Mag. Klaus Dundalek dafür, dass er die Idee eines Gesundheitszentrums, die es in Mistelbach ja schon lange gibt, wirklich umsetzt und damit verbunden wieder ein Stück mehr Frequenz und Lebensqualität ins Zentrum bringt!“

Ende März diesen Jahres wurde mit den ersten Abbrucharbeiten begonnen. Ende Juni war schließlich die Bodenplatte und nach weiteren acht Wochen der Rohbau von der Firma Swietelsky Baugesellschaft fertiggestellt. Läuft alles nach Plan, soll die Apotheke im Erdgeschoss am Dienstag, dem 9. Dezember, eröffnet werden. Ende März/Anfang April 2015 werden dann auch die Ordinationsräume in den Obergeschoßen eröffnet.

Jetzt echt wieder da!

Nur für kurze Zeit!

Mit erntefrischen Dittakartoffeln vom Kartoffelhof Schramm in Grobengersdorf.

Aus der Region

ICH BIN ECHT

Das neue Konzept ging auf: Erfolgreiches Stadtfest 2014

Beste Stimmung herrschte am letzten Augustwochenende, als in Mistelbach das traditionelle, dreitägige Stadtfest über die Bühne ging. Mit einem neuen Konzept, einer stärkeren Öffnung nach außen und einer Vermehrung des Angebotes sowie der Beibehaltung traditioneller Fixpunkte können die Veranstalter eine durchwegs positive Bilanz ziehen. Einziger Wermutstropfen: Das Wetter spielte nicht immer ganz mit, was jedoch der Stimmung keinen Abbruch tat.

„Es war ein classes Fest!“ Mit diesen treffenden Worten resümierte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl das Mistelbacher Stadtfest 2014. Denn auch wenn sich das Wetter nicht immer von seiner schönsten Seite präsentierte, das neue Konzept ging voll auf. Zwei Bühnen statt bisher einer, mehrere Gastronomen und Wirte mit einheitlichen Zelten sowie eine breitere Öffnung nach außen. Daran soll auch in Zukunft festgehalten werden, wie Gemeinderat und Igm-Obmann Erich Stubenvoll weiß und hofft auf ein noch stärkeres Bekanntwerden des Festes, auch außerhalb der Bezirksgrenzen: „Es gab viele neue Ideen, die wir Schritt für Schritt weiter umsetzen wollen!“

Und so stand beispielsweise der Freitagabend musikalisch ganz im Zeichen der jungen Generation. Für den optimalen Sound sorgten „Letters for Lori“, die Neumarkter Band „crosscover“ und „SKOLKA“.

Der Samstag startete zunächst mit traumhaftem Wetter, wo als besonderes Highlight das beste Mistelbacher Erdäpfelgulasch gesucht wurde. Insgesamt 17 TeilnehmerInnen stellten sich

dem Wettbewerb. Das beste Gulasch kreierte schließlich Walter Schwarz, der die Jury rund um Altwirtin Elfriede Schatz, Citymanager Erich Fasching und Haubenköchin Gerda Polak von seinen Köstlichkeiten überzeugen konnte. Der Abend mit den musikalischen Höhepunkten „Anybodies“, „Soulfetter“ und „Kornfeld“ fiel dann leider komplett ins Wasser, lediglich ein paar Hartgesottene trotzten den Regenschauern.

Der traditionsreiche Sonntag startete mit einer Feldmesse, dem obligatorischen Bieranstich und einem besonderen Highlight, nämlich der bereits zehn Jahre bestehenden, feierlichen Erneuerung der Städtefreundschaft zwischen Mistelbach und Pecél in Ungarn. Aus diesem Anlass war Bürgermeister Ferenc Attila Szöllösi aus der ungarischen Freundschaftsstadt zu Gast, der gemeinsam mit Mistelbachs Bürgermeister Dr. Alfred Pohl die Urkunde unterzeichnete. Dabei fehlen durften natürlich auch nicht die Freunde aus der deutschen Partnerschaft Neumarkt/Opf., wo unter anderem Partnerschaftsreferent Stadtrat Helmut Jawurek zu



Besuch beim Stadtfest in Mistelbach war.

Höhepunkt des Mistelbacher Stadtfestes war das traditionelle „Lad´ umtragen“ der Hauerinnung am Sonntag. Bei dieser 316-jährigen Tradition werden die Insignien der Hauerzunft vom Altzechmeister zum neuen Oberzechmeister getragen. Begleitet von Landesrat Dr. Stephan Pernkopf an der Spitze und zahlreichen, festlich geschmückten Wagen startete der bunte Umzug gegen 14.30 Uhr zur Winzerschule. Dort angekommen übergab Altzechmeister Bürgermeister a.D. Studienrat Ing. Christian Resch die Hauerlade samt Stiftsbrief in einer offiziellen Zeremonie an seinen Nachfolger Harald Huber. Zahlreiche Schaulustige beobachteten die Amtsübergabe, ehe der Tross – darunter unter anderem Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz, Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas und NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund

Freibauer und Alt-Weinbaupräsident Ökonomierat Dipl. HFL-Ing. Josef Pleil – weiter zum Haus des neuen Oberzechmeisters marschierte, wo die Hauerlade die nächsten beiden Jahre aufbewahrt wird. Nach weiteren Ansprachen und Auftritten der Mistelbacher VolkstänzerInnen ging es schließlich wieder retour Richtung Hauptplatz, wo ausgelassen weitergefeiert wurde.

Den Abschluss des Tages bildete die große NÖN-Schlussverlosung, bei der es einmal mehr tolle Preise zu gewinnen gab. Und weil vor allem auch am traditionsreichen Sonntag das Wetter größtenteils hielt, können das Organisations-team rund um Gemeinderat Erich Stubenvoll von der Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach, Tourismusvereinsobmann Karl Polak und Christoph Gahr von der StadtGemeinde Mistelbach eine positive Bilanz über das Stadtfest 2014 ziehen.



Feierliche Erneuerung der 10-jährigen Städtefreundschaft mit Pécel

Bereits zum zehnten Mal jährte sich heuer die Städtefreundschaft zwischen Mistelbach und der ungarischen Stadt Pécel. Während eine Delegation aus Ungarn mit Bürgermeister Ferenc Attila Szöllösi an der Spitze schon im Zuge des Stadtfestes auf Besuch in Mistelbach war, fuhr eine einige GemeindevertreterInnen aus Mistelbach am ersten Septemberwochenende nach Ungarn, um die zehnjährige Städtefreundschaft zwischen Mistelbach und Pécel feierlich zu erneuern. Mit dabei waren Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Stadträtin Dora Polke, Stadtrat Reinhard Grohmann, Gemeinderätin Regina Gaugg und Ester Mairweck die beim Beetfest einen gemeinsamen Tag mit den Freunden aus Ungarn verbrachten.

Nach einem feudalen Essen direkt am neugestalteten Stadtplatz hatte die Mistelbacher Delegation unter anderem die Gelegenheit die Musikschule von Pécel als auch eine Ausstellung mit Werken der Künstlerin Zsuzsa Pannonhalmi zu besichtigen. Von dort ging es zu den Pferdestallungen der Fay-Schule, wo jährlich ein Austausch mit den SchülerInnen der Landwirtschaftlichen Fachschule stattfindet, die ein einwöchiges Praktikum in Pécel absolvieren.

Höhepunkt des Besuchs war am frühen Nachmittag die festliche Erneuerung der Städtefreundschaft am Kosuth-Platz mit Übergabe der mitgebrachten Gastgeschenke an Bürgermeister Ferenc Attila Szöllösi. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Abendessen.

Städtefreundschaft mit Pécel

Die zwischen Mistelbach und Pécel bestehende partnerschaftliche Freundschaft wurde am 1. Mai 2004 von den beiden damaligen Bürgermeistern Studienrat Ing. Christian Resch und Dr. Gyula Benkovics geschlossen. Vereine, Gruppen und Einzelpersonen aus beiden Städten kamen in diesen zehn Jahren zusammen, Besuche in beiden Städten fanden statt und viele neue Freundschaften entstanden. Im Zuge der feierlichen Erneuerung dieser nun seit einem Jahrzehnt bestehenden Freundschaft haben sich die jeweiligen Delegationen dafür ausgesprochen, die Kontakte weiter aufrecht zu erhalten und die langjährige Freundschaft mit Leben zu erfüllen.



Gemeinderätin Regina Gaugg, Stadtrat Reinhard Grohmann, Veronika Pohl, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Ester Mairweck, Bürgermeister Ferenc Attila Szöllösi und Stadträtin Dora Polke



FEUER IN BESTFORM

Kachelöfen
Kachelheizkamine
Heizsysteme für
Umweltbewusste

Hafnermeister

2130 Mistelbach
Bahnstraße 1
Fon 02572/5966
meister@wittek.at
www.wittek.at

Abhängigkeit von PUTIN oder Kachelöfen jetzt!



Das war das Ferienspiel 2014

Mit dem Abschlussfest der Kinderfreunde Mistelbach fand das Ferienspiel der StadtGemeinde Mistelbach auch heuer wieder sein Ende. 37 Firmen und Vereine hatten bei insgesamt 44 Veranstaltungen 1.214 begeisterte TeilnehmerInnen. Ein großer Dank gilt allen, die diese Aktion unterstützt oder besucht haben. Beim Abschlussfest, das wetterbedingt in der Volksschule Mistelbach stattfand, wurden dann die begehrten Plätze für die Abschlussfahrt zur Flugzeugwerft nach Wien gezogen.

PreisträgerInnen:

André Angrosch, Oliver Böhm, Natalie Diewald, Tobias Fuhrmann, Stefan Graf, Daniel Hofmeister, Daniel Hummelbrunner, Lina Kleindienst, Dominik Kratky, Jakob Landschau,

Anna Posch, Alwin Rathbauer, Martin Riepl, Jan Scharinger, Daniel Stimson, Jasmin und Simone Stimson, Tamara Toth, Anna und Lena Vetter, Chiara Vollmair sowie Fabian und Florian Zant



Handsender für Blindenakustik in Mistelbach

Im Frühjahr 2014 wurden auf Initiative der „Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs“ im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem „Verkehrsgremium der Sehbehinderten und Blindenorganisationen der Ostregion“, der StadtGemeinde Mistelbach und des Landes Niederösterreich, im Stadtgebiet von Mistelbach Verkehrslichtsignalanlagen (Ampeln) mit Blindenakustikeinrichtungen ausgestattet. Es sind dies die Ampelanlagen bei der Arbeiterkammer, der Franz Josef-Straße, der „Frohner-Kreuzung“, der Haydngasse, der Mitterhofgasse, der Oserstraße und der Schricklerstraße in Lanzendorf („Schusterkreuzung“). Bei diesen Ampeln sind im Normalbetrieb keine Auffindungsgeräusche zu hören. Erst nach Betätigung der Anmelde Taste an der Unterseite des Anmelde tableaus bei der Ampelanlage oder durch Betätigung eines Handsenders im Nahbereich der jeweiligen Anlage wird das akustische Signal aktiviert. Verkehrslandesrat Mag. Karl Wilfing übergab aus diesem Anlass am Montag, dem 8. September, den ersten Handsender für Blindenakustiksignale an Verkehrslichtsignalanlagen.



Dipl.-Ing. Dr. Werner Pracherstorfer, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Helene und Anton Brenner und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Bei den oben genannten Anlagen lassen sich das akustische Auffindesignal und damit auch das akustische Freigabesignal per Funk mittels Handsender oder manuell mit der Anmelde Taste an der Unterseite des Anmelde tableaus direkt an der Ampelanlage auslösen. Für eine sichere Orientierung ist die Anmelde Taste pfeilartig geformt, wobei die Spitze des Pfeiles zum gegenüberliegenden Ampelmast des zugehörigen Schutzweges zeigt. Bei optischem „Grün“ des Schutzweges vibriert die Anmelde Taste an der Unterseite des Anmelde tableaus und zeigt damit auch tastbar die

optische Grünphase an.

Bei den Signalanlagen Quer-gasse und Schloßberggasse sind herkömmliche Blindenakustik-signalgeber angebracht. Hier ist das Auffindesignal ständig zu hören. Eine Auslösung per Hand oder Funkauslösung des akustischen Signals ist daher nicht erforderlich. Da diese Signalanlagen bereits seit langem bestehende Anlagen sind, wurde im Einvernehmen mit der Hilfsgemeinschaft vereinbart, zusätzliche Maste für die Anbringung der Blindenakustik-Tableaus nur im unbedingt notwendigen Ausmaß zu errichten.

Wie kommt man zu einem Handsender für Blindenakustikanlagen?

Für den Erhalt eines Handsenders ist ein Selbstkostenbeitrag in der Höhe von 20 Euro zu bezahlen. Die Ausgabe des Handsenders erfolgt ausschließlich an Personen, welche Inhaber eines gültigen Behindertenpasses des Sozialministeriumsservice, früher Bundessozialamtes, sind, und einen der folgenden Einträge aufweist: sehbehindert, stark sehbehindert, hochgradig sehbehindert oder blind. Die Ausgabe der Handsender erfolgt im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach.

Infos

Bürgerservice Mistelbach
T 02572/2515-2130

MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN
VERGOLDUNG • RESTAURATION

B
christoph bacher

100 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636
E-mail christoph_bacher@aon.at

STEINWERK EDUARD MANHART GmbH.

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

2232 Deutsch-Wagram, Hausfeldstraße 15
Tel. 02247/22 71, Fax 02247/22 71-20

2120 Walkersdorf, Friedhofgasse 6
Tel. 02245/82 144, Fax 02245/820 89

2130 Mistelbach, Bahnstraße 19
Tel. 02572/43 68, Fax 02572/320 11

GRABSTEINVERKAUF

☎ 02247/22 71

E-Mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: www.grabstein-manhart.at



Grabdenkmäler
Grüfte
Einfassungen
Kreuze
Grabdeckel
Vasen-Laternen
Schalen



Inschriften
Vergoldungen
Ornamente
Fundamente
Reinigungen
Renovierungen
Grabkies

STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE AUS EIGENER PRODUKTION LAGERND!
EIGENE KUNSTSTEIN-ERZEUGUNG – ÖNORM GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT

Autowoche, Candle-Light-Shopping und Hüpfburgfestival ab 10.10.

An Mistelbach führt kein Navi vorbei

Alle neun Autohäuser in der Bezirkshauptstadt präsentieren die Topmodelle der insgesamt 22 verschiedenen Automarken, teils sogar schon vor deren offizieller Österreich-Präsentation. Preislich von großem Interesse sind sicher die Tageszulassungen und Vorführautos, erwähnenswert auch die Gebrauchtwagenpaletten der Mistelbacher Autohäuser. Ein ganz besonderes Zuckerl halten die neun Autohäuser in dieser ersten Mistelbacher Autowoche mit dem *navi*-Bonus bereit, denn sie geben ganze 500 Euro Rabatt, aber auch bei den eigenen Aktionen geben sie Vollgas.

Das Candle-Light-Shopping am 10. Oktober, welches wieder mit tollen Angeboten lockt, steht heuer ganz im Zeichen der 1. Mistelbacher Autowoche, sogar ein Geschicklichkeits-Parcours wird mit Lichtern ausgesteckt, bei dem man mit dem genialen Renault Elektrofahrzeug Twizy seine eigenen vorgelegten Rundenzeiten nochmals ident wieder hinbekommen muss. Auf die besten Fahrer und Fahrerinnen warten

tolle Gewinnpreise. Blutspenden wird in der Ersten Bank möglich sein und am Abend des Candle-Light-Shoppings steht schon die erste Hüpfburg des Mistelbacher Hüpfburgfestivals, das am 11. Oktober, stattfindet. Dieser Samstag wird ein richtiger Erlebnistag, denn da wird das erste Mistelbacher Hüpfburgfestival gemeinsam mit der *navi* in den neun Autohäusern, im MAMUZ und im Stadtzentrum für Kinder und Jugendliche ein garantierter Funfaktor sein, da eine Auswahl der außergewöhnlichsten Hüpfburgen für dieses Festival bereitsteht.

Zwischen Hauptplatz und den Autohändlern gibt es am 11. Oktober obendrein ein Shuttleservice. Eine Dixielandband wird für Unterhaltung sorgen. Machen Sie beim Gewinnspiel mit, bei dem es Einkaufsgutscheine für Mistelbach im Gesamtwert von 1.000 Euro zu gewinnen gibt. Alle Infos zu *navi*, Candle-Light-Shopping und dem 1. Mistelbacher Hüpfburg-Festival finden Sie unter viellos.at!

Was glaubst du, wie viele Automarken gibt's auf der *navi*?

Na, 10 bis 12 vielleicht?

Mit der Antwort wirst nix reißen. Mit der richtigen kannst du tausend Euro gewinnen!

MIMA GmbH startet neue Marketingoffensive

Seit Anfang Februar 2014 ist Citymanager Erich Fasching im Amt. In dieser Zeit kann der Geschäftsführer der MIMA GmbH bereits auf zahlreiche, erfolgreich umgesetzte Projekte zurückblicken. Das Public Viewing im Zuge der Fußballweltmeisterschaft zählt genauso dazu, wie diverse Einkaufsnächte, von denen mit dem Candlelight-Shopping inkl. Hüpfburgfestival und „navi“-Autoherbst die nächsten Events bevorstehen. Um auch im Marketingbereich neue Maßstäbe zu setzen, wird gerade intensiv ein neues Konzept ausgearbeitet, das den Printbereich genauso betrifft, wie den online-Auftritt. Einen Baustein, den sogenannten Standortfolder „Mistelbach Plus“, präsentierte Citymanager Erich Fasching am Donnerstag, dem 18. September.



RIZ-Berater Gerhard Supper, CMC, Citymanager Erich Fasching und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

„Standortmarketing ist kein leichtes Feld“, gesteht MIMA-Geschäftsführer Erich Fasching! „Man kann niemanden bei den Haaren herbeiziehen und sagen, komm nach Mistelbach und mach einen Betrieb auf!“. Aber man kann durch effektives Marketing auf sich aufmerksam machen und Interesse erwecken. Und genau daran wird zurzeit

intensiv gearbeitet. Garantieren sollen dies ein neuer Online-Auftritt der Stadt als auch ansprechende Printprodukte, wie der neue Standortfolder, der von der Firma brandits grafisch umgesetzt wurde und die Form eines Plus hat. „Mistelbach hat eben das Plus“, bringt es Fasching auf den Punkt.

Der Folder mit den Hardf-

acts zur Bezirkshauptstadt ist optisch ansprechend, aber dennoch schlicht gehalten. Er soll InteressentInnen eine Grundlage zur Orientierung bieten und auf diversen Messen, in Unternehmen der Stadt uvm. aufliegen: „Zahlen, Daten, Fakten! Das ist das wichtigste im Marke-

ting! Mit der Optik wollten wir etwas Einzigartiges schaffen. Dies suggeriert eine gewisse dynamische Kraft“, ist der MIMA-Geschäftsführer überzeugt. Der Innenbereich kann willkürlich um zusätzliche Informationen, z.B. zum Wirtschaftspark, ergänzt werden.

Neue Herbstkollektionen

Wie jedes Jahr kurz vor Herbstbeginn lud Erika Klein, Inhaberin eines Lederwaren-Fachgeschäftes am Hauptplatz in Mistelbach, am ersten Septemberwochenende zur Präsentation der neuesten Herbstmode. Freunde und KundInnen des Hauses hatten von Donnerstag, dem 4. bis Samstag, dem 6. September, einmal mehr die Möglichkeit, aus den aktu-

ellsten Kollektionen zu wählen und bekamen beim Einkauf 10% Ermäßigung. Angefangen von Schuhen und Taschen über Geldbörsen bis hin zu Koffern reicht das vielfältige Angebot im Lederwaren-Fachgeschäft von Erika Klein. Farbtechnisch dominieren vor allem die Töne Grau, Rosé und Taupe sowie Braun und Schwarz die Mode im Herbst 2014.



Erika Klein, Tamara Klein, Elisabeth Gauss-Weidlich und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Kaufstrasse Mistelbach
Hauptplatz 33
2130 Mistelbach
Telefon: 02572 3811-0
office@kaufstrasse.at



Fr 10.10.
-10%*

*ausgenommen reduzierte Ware, Geschenkkarten und die Marke Zero. Nicht mit anderen Aktionen und Gutscheinen kombinierbar.

Als Dankeschön für Ihren Einkauf schenken wir Ihnen Gutscheine im Gesamtwert von € 30,- für den Monat Nov.



Imagebild

Wirtschaftspark A5 wächst um „Big Player“ im Bereich der Landmaschinentechnik

„Es ist wieder ein großer Schritt hin zu einem lebendigen Wirtschaftspark!“ Bürgermeister Dr. Alfred Pohl durfte am Mittwoch, dem 17. September, mit Freude verkünden, dass sich mit der Firma Robert Schuster Fahrzeuge und Landmaschinen Ges.m.b.H ein weiteres Unternehmen am Wirtschaftspark A5 Mistelbach/Wilfersdorf ansiedelt. Der Familienbetrieb mit Sitz in Wullersdorf bei Hollabrunn zählt zu den „Big Playern“ im Bereich der Landmaschinentechnik und vertreibt bzw. repariert landwirtschaftliche Geräte der Marke „Claas“. Insgesamt eine Millionen Euro werden für den Bau einer Halle mit rund 1.000 m² investiert.

Die zentrale Lage im Herzen des Weinviertels mit der guten Infrastrukturanbindung als auch die gute Betreuung vor Ort! Das waren die ausschlaggebenden Gründe für die Familie Schuster, sich am Wirtschaftspark A5 Mistelbach/Wilfersdorf anzusiedeln. „Wir sind mit der Expansion in Wullersdorf angestanden. Da hat mein Sohn Thomas gemeint, dass wir doch einen neuen Standort 40 bis 50 Kilometer vom heutigen Unternehmen entfernt errichten sollten“, schildert Seniorchef Robert Schuster. „Wir haben uns schließlich überlegt, wo unsere Expansion am besten hinfällt! Und so fiel die Entscheidung auf Mistelbach, wo wir uns einen unglaublichen Drive erwarten“, ergänzt sein 28-jähriger Sohn.

Gebaut werden soll noch im Herbst 2014, sobald die Bauverhandlungen abgeschlossen sind. Im Frühjahr 2015 ist die Fertigstellung/Inbetriebnahme geplant. Spätestens zur Ernte 2015 wird die komplette Einsatzbereitschaft gewährleistet. Nach Fertigstellung wird das gesamte Produkt- und Service-Programm mit dem Vertrieb von neuen und Gebrauchtmaschi-

nen (Mähdrescher, Traktoren, Strohpressen, Weinlesemaschinen und sonstige Grünlandgeräte), Ersatzteilvertrieb, Service und Reparaturen für alle landwirtschaftlichen Maschinen übernommen. Begonnen werden soll zunächst mit fünf Mitarbeitern, ein Ausbau auf 15 bis 20 Mitarbeiter ist angedacht.

Und auch sonst wird sich das Bild am Wirtschaftspark A5 Mistelbach/Wilfersdorf im kommenden Jahr deutlich verändern. Denn sowohl das Raiffeisen Lagerhaus als auch das „Audio Tuning“-Unternehmen von Heinz Lichtenegger werden mit dem Bau beginnen. „Insgesamt sind bereits $\frac{3}{4}$ der Fläche verkauft, aktuell befindet sich mit der Firma Keider Elektro ein operatives Unternehmen am Wirtschaftspark“, weiß Mag. Helmut Marschitz. Ebenso bereits Verträge unterzeichnet haben die Firma Mazda Schweinberger, der GAUM, Pittel & Brausewetter als auch die Hofer Privatstiftung. Diese Entwicklung freut auch Mistelbachs Bürgermeister: „Der Wirtschaftspark soll ein Park sein, der Arbeit schafft, der in die Struktur einer gewerblichen Wirtschaft passt

Modcocktail in der Kaufstrasse Mistelbach

Ein voller Erfolg war der Modcocktail in der Kaufstrasse Mistelbach am Samstag, dem 6. September. KundInnen konnten sich an diesem Tag über die neuesten Modetrends informieren und sich individuelle Tipps für ihren persönlichen

Stil holen. Die MitarbeiterInnen der Kaufstrasse präsentierten die neue Kollektion selbst auf dem Laufsteg und sechs BesucherInnen durften sich über den Gewinn eines 50-Euro-Einkaufsgutscheins freuen.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Bürgermeister Josef Tatzber, Robert Schuster, Mag Helmut Marschitz und Ing. Thomas Schuster MA

und keine Emissionen an Kosten der anderen erzeugt!“ Das Unternehmen Schuster passt hervorragend in diese Struktur, „was nicht zuletzt auch Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl und Mag. Helmut Marschitz zu verdanken ist, die viel dazu beigetragen haben, dass sich das Unternehmen so rasch hier ansiedelt“, ergänzt der Bürgermeister.

Infos

Citymanager Erich Fasching
 T 0676/3233724
 E wirtschaftspark@mistelbach.at
 I www.wirtschaftsparka5.at
 bzw.
 Robert Schuster Fahrzeuge und Landmaschinen Ges.m.b.H
 T 0660/4084119
 E thomas.schuster@landtechnik-schuster.at
 I www.landtechnik-schuster.at

KEIDER ELEKTRO

ANRUFEN KARRIERE MACHEN!

Wir sind ein regionaler, expandierender Leitbetrieb und besetzen eine neue zusätzliche

Führungsposition

mit den Aufgaben

Monitoring und Controlling.

So Sie ein Studium, eine FH oder HAK mit ergänzender Ausbildung absolvierten, selbständig und teamorientiert arbeiten, würden wir uns über eine Bewerbung sehr freuen.

Interessiert?

Rufen Sie uns einfach an!
 02573-25525 oder per E-Mail an
 bewerbung@keider-elektro.at

Entlohnung: KV Metall Gewerbe, VG4 / 2.315,88 €
 Überzahlung je nach Qualifikation



Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Wirtschaftspark 3
 T +43 2573 25525 | F +43 2573 25525-250 | www.keider-elektro.at

Mistelbach | Wien | Zistersdorf | Poysdorf | Wolkersdorf



Dämmerungseinbrüche - so machen Sie es den Tätern schwer

Wenn die Tage kürzer werden, steigt die Gefahr der Dämmerungseinbrüche. Das Bundeskriminalamt rät zu folgenden Tipps, wie sich Wohnungs- und Hausbesitzer präventiv schützen können:

- Beim Verlassen des Hauses/der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen, bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren. Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen.
- Außensteckdosen ab- oder wegschalten (sie können auch von den Tätern genutzt werden).
- Lüften nur, wenn jemand zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster.
- Bei Gegensprechanlagen: Öffnen Sie nicht sofort jedem die Haustüre, sondern informieren Sie sich zuerst über die Person und den Grund des Besuches.
- Verriegeln Sie immer sämtliche Fenster und Türen, selbst bei kurzer Abwesenheit.
- Zusatzschlösser an der Eingangstür oder Alarmanlagen sichern sehr wirksam gegen potentielle Einbrecher ab.
- Bewahren Sie nur wenig Bargeld zu Hause auf. Hinterlegen Sie Ihre Wertgegenstände bei Ihrer Bank!
- Vermeiden Sie zur Einfriedung Ihres Grundstückes Bäume, Sträucher und Büsche – sie bieten Dieben idealen Sichtschutz. Mauern und Zäune sind hingegen ein Hindernis, das der Dieb nicht so leicht unbemerkt überwinden kann.
- Bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei (Notruf 133) verständigen.
- Halten Sie regelmäßigen Kontakt zu Ihren Nachbarn, so wissen Sie, was in Ihrer Nachbarschaft vorgeht und erkennen ungewöhnliche Aktivitäten sofort.

Weitere Infos: 059133 – 303750

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadtgemeinde Mistelbach wird ehestmöglich für den Bauhof eine VOLLZEITKRAFT als GÄRTNER/IN und eine KARENZVERTRETUNG (40 Wochenstunden) aufgenommen.

Aufnahmeerfordernisse:

- 1.) Österreichische Staatsbürgerschaft oder eines Mitgliedslandes des EWR
- 2.) Erfolgreich abgeschlossene Schul- oder Berufsausbildung als Gärtner/in oder einer ähnlichen Fachrichtung
- 3.) Nachweisliche Fachkenntnisse und Berufserfahrung in der Pflanzung und Pflege von Blumen, Sträuchern und Bäumen in Grünräumen im öffentlichen Raum
- 4.) Umfassende Erfahrung von Baumschnitt und Baumfällung von Vorteil
- 5.) Erfahrung im Umgang mit den für die Tätigkeit erforderlichen Werkzeugen und Maschinen (Traktoren, Hubsteiger, Multifunktionsträger, etc.) erwünscht
- 6.) Lenkerberechtigung C erwünscht
- 7.) Unbescholtenes Vorleben
- 8.) Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen und Vertrauenswürdigkeit
- 9.) Allgemeine körperliche Eignung für die sach- und fachgerechte Ausführung aller Arbeitsvorgänge
- 10.) Absolvierung des Präsenz- oder Zivildienstes bei männlichen Bewerbern

Aufgabenbereiche:

- Operative Durchführung der Grünraumpflege im gesamten Stadtgebiet von Mistelbach und den Katastralgemeinden nach modernen und kostenoptimalen Grundsätzen
- Unterstützung bei anderen Gewerken des Bauhofes nach Bedarf, vor allem im Bereich Friedhof (beispielsweise Öffnen von Grabstätten unter Einbeziehung des Minibaggers oder Abhaltung von Begräbnissen)
- Einsatz im Winterdienst und Bereitschaftsdienst

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes. Das gesetzliche Brutto-Mindestentgelt für die Vollzeitkraft als Gärtner entspricht auf Basis 40 Wochenstunden der Entlohnung 5/1, das sind derzeit € 1.607,30 monatlich. Anrechnungszeiten sind gemäß den oben angeführten Bestimmungen möglich. Schriftliche Bewerbungen mit kurzer Angabe des Lebenslaufes und Beigabe der Nachweise über das Vorliegen der Aufnahmeerfordernisse sind bis spätestens 14. Oktober 2014 beim Stadtamt der Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, oder per E-mail amt@mistelbach.at, einzureichen.

Der Bürgermeister: Dr. Alfred Pohl

Unbekannte Studenten

„In Mistelbach gab es von 1932-1938 eine katholische Studentenverbindung namens „Gothia“, über die kaum etwas bekannt ist. Die abgebildeten Personen waren Mitglied dieser Verbindung, aber sind bis dato leider unbekannt (Aufnahme aus 1933). Wer jemanden erkennt, möge sich bitte unter student.mistelbach@gmx.at oder unter 0681/81748106 melden. Auch sonstige Hinweise zum Thema Studentenverbindung in der Zwischenkriegszeit, sind gerne willkommen.“



Unsere Bediensteten stellen sich vor: Bauhof Maler und Tischler

Nach insgesamt 17 Vorstellungsrunden dürfen wir in der aktuellen Ausgabe zum letzten Mal Mitarbeiter der StadtGemeinde Mistelbach vor den Vorhang holen. In der letzten Serie der Rubrik „Unsere Bediensteten stellen sich vor“ präsentieren wir Ihnen mit Helmut Novacek und Manfred Lehner sowie Manfred Kurz, Andreas Rupp und Siegfried Schimmer die fünf Mitarbeiter der beiden Arbeitspartien Maler und Tischler des Bauhofs der StadtGemeinde Mistelbach.

Arbeitspartie „Maler“:

Ob Kindergärten und Schulen, Gartenbänke und Lichtmasten oder Wartehäuschen und Papierkörbe. Überall dort, wo der gewisse farbliche Pep einem Objekt oder Gebäude das gewisse Etwas verleihen soll, dürfen Manfred Lehner und Helmut Novacek, die beiden Maler des Bauhofs der StadtGemeinde Mistelbach, nicht fehlen. Sie bringen mit ihren kreativen Ideen Farbe ins Spiel, wenn der Zahn der Zeit seine Spuren hinterlassen hat. Die Außenfassade und der Innenbereich der Volksschule Mistelbach, Malerarbeiten im Kindergarten „Am Schloßberg“, der Unterkirche in Eibesthal oder in der ehemaligen Landesberufsschule sind nur we-

nige Objekte, in denen beide in den vergangenen Wochen und Monaten tätig waren. Hinzu kommt das Aufbringen von Bodenmarkierungen, die Lackierung von Möbelinventar, die Gestaltung der weißen Blumenkisten und der Dreieckständer am Hauptplatz. Und wenn gerade Not am Mann ist, springen beide immer wieder ein, um in anderen Arbeitspartien unterstützend mitzuhelfen.

Arbeitspartie „Tischler“:

Alles was mit Holz zu tun hat, fällt in den Aufgabenbereich von Manfred Kurz, Andreas Rupp und Siegfried Schimmer, die drei Tischler des Bauhofs der StadtGemeinde Mistelbach. Sei es die Anfertigung und das Aufstellen



Manfred Lehner und Helmut Novacek

neuer Möbel oder laufende Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten am bestehenden Inventar. Unsere Bauhoftischler kümmern sich darum, dass stets alle Möbel am richtigen Platz stehen und ihre Funktionen erfüllen. Dazu zählen z.B. das Aufstellen neuer und die laufende Überprüfung bestehender Spielgeräte auf den Spielplätzen sowie Instandhaltungsar-

beiten von Möbelinventar in den Schulen und den Kindergärten der StadtGemeinde Mistelbach. Darüber hinaus sind alle drei auch für Reparaturarbeiten an bestehenden Objekten wie z.B. dem Austausch von Lattenholz an Parkbänken sowie Instandhaltungsarbeiten an den weißen Blumenkisten oder an Holzbrückengeländern zuständig.



Manfred Kurz, Siegfried Schimmer und Andreas Rupp

Änderung: Abgabepflicht

Grundstückseigentümer aufgepasst! Da erfahrungsgemäß auf jedem Grundstück, auf welchem sich auch ein Wohngebäude befindet, Müll anfallen kann, müssen gemäß §11 des NÖ Abfallwirtschaftsgesetzes 1992 auch leerstehende, bewohnbare Gebäude für die Müllabfuhr angemeldet werden – selbst wenn dort kein Hauptwohnsitz begründet ist! Für Sie als Grundstückseigen-

tümer bedeutet dies, dass eine Verpflichtung zur Teilnahme an der öffentlichen Müllabfuhr gegeben sein muss und somit auch eine Abgabepflicht besteht. Haben Sie also keine Restmülltonne auf einem unbewohnten Grundstück, auf dem sich ein Wohngebäude befindet, so bitten wir Sie, dies der StadtGemeinde Mistelbach zu melden.

HANDARBEITSTREFF
Franz Josef-Str. 8 • 2130 Mistelbach • 02572/32022
www.handarbeitstreff.at

Creativ

Neuheit

Scoodies das stylische Must have im Herbst.

Wir haben die top Qualität zu fairen Preisen für die kuscheligsten Kapuzenschals zum Stricken.

z.B. Yak Merino, Baby Alpaca u.v.m.



Strom-Spar-Beratung holen und 30 Euro sichern!

Ihre Stromrechnung wächst schneller, als Ihnen lieb ist? Das kann viele Gründe haben: Zum Beispiel Geräte im Standby-Betrieb, alte Geräte, die viel Energie verbrauchen, aber auch Waschgänge bei hohen Temperaturen. Wer ein paar einfache Tipps beachtet schafft es ganz leicht, den eigenen Stromverbrauch zu senken. Bis zu 300 Euro kann ein durchschnittlicher Haushalt damit pro Jahr sparen.

Stromspartipps:

- A+++ zahlt sich aus: Immer die effizientesten Geräte kaufen.
- Waschtemperatur runter: Das Aufheizen des Wassers braucht die meiste Energie bei Geschirrspüler und Waschmaschine.
- Stopp dem Standby: Der am meisten unterschätzte Stromfresser.
- Wäscheleine statt Trockner: Billiger geht es nicht.
- Effizient beleuchten: LEDs und Energiesparlampen statt Glühbirnen.
- Heizungspumpe: Pumpen der Effizienzklasse A verwenden oder ausprobieren, ob eine geringere Leistungsstufe möglich ist.
- Warmwasser mit Sonnenkraft: Eine elektrische Warm-

wasserbereitung ist besonders teuer, die Sonne scheint gratis.

Wo die „Stromfresser“ in Ihrem Haushalt zu finden sind, erfahren Sie bei der Strom-Spar-Beratung. Vor Ort zeigen Ihnen die ExpertInnen der Energie- und Umweltagentur NÖ wie Sie ganz einfach und auch ohne Verzicht Strom sparen können.

So funktioniert's:

Schritt 1: Termin vereinbaren für eine Strom-Spar-Beratung

Schritt 2: gemeinsam mit einem Energieberater bzw. einer Energieberaterin Ihre Stromfresser finden

Schritt 3: Beratung bestätigen lassen

Schritt 4: Bestätigung mitneh-

men, wenn Sie Ihren Stromfresser gegen ein neues energieeffizientes Gerät austauschen. Sie erhalten 30 Euro zurück. Einen Überblick über die teilnehmenden Elektrofachhändler finden Sie unter: www.energieberatung-noe.at/strom-spar-beratung.

Infos

Energie- und Umweltagentur NÖ
T 02742/22144

Mo bis Fr von 9 bis 15 Uhr

Mittwoch: von 9 bis 17 Uhr

I www.energieberatung-noe.at oder www.enu.at

100. Jahrestag der Schlacht bei Jaroslawice

Der Traditionstag des Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 der Bolfraskaserne Mistelbach geht auf das Reitergefecht von Jaroslawice am 21. August 1914 zurück, welches eine der ersten Schlachten des 1. Weltkrieges war.

Nach einem russischen Angriff Richtung Westen in den Raum Lemberg (Polen) stießen im Zuge der beginnenden Kampfhandlungen am 21. August 1914 österreich-ungarische und russische Kavallerieverbände aufeinander. Die Kavallerie, aus der in weiterer Folge die Aufklärungstruppe entstand, konnte trotz Unterzahl die russischen Angreifer abwehren. Obwohl diese Schlacht gewonnen wurde, war dies der letzte Einsatz der traditionsreichen österreichischen Kavallerie in dieser Form. Aufgrund dieses Traditionstages veranstaltete das AAB 3 heuer bereits zum 8. Mal ein Aufklärertreffen, zu dem alle aktive und ehemalige Offiziere, Freunde und Gönner des Bataillons eingeladen wurden.

Nach der Begrüßung durch Bataillonskommandanten Hans-Peter Hohlweg sprach der ausgebildete Historiker Oberst

Dr. Stefan Bader zu den Geschehnissen bei der Schlacht von Jaroslawice am 21. August 1914. Anschließend erklärten die beiden ehemaligen Offiziere Oberst Reinhard Kunert, der über sieben Jahre Bataillonskommandant beim AAB 3 war, und Oberst Anton Willmann über ihre mehrjährige Auslandsverwendung in den USA. Oberst Kunert war Verbindungsoffizier der EU im Hauptquartier der UNO in New York, Oberst Willmann war seinerseits Verbindungsoffizier zur NATO in Norfolk.

Geschlossen wurde die Vortragsreihe von Oberst des Generalstabes Erich Weissenböck, der über mögliche Varianten einer neuen Struktur des Bundesheeres referierte. Beim anschließenden gemütlichen Ausklang wurde noch viel diskutiert, gesprochen und alte Episoden und Erfahrungen der Aufklärer ausgetauscht.

15. bis 17. November: Sperre der S-Bahn-Verbindung zwischen Laa/Thaya und Wolkersdorf

Bedingt durch die Errichtung neuer Eisenbahnbrücken im Zuge der Straßenbauprojekte „Umfahrung Mistelbach“, „Umfahrung Hüttendorf“ und „Umfahrung Paasdorf“ macht die Stadtgemeinde Mistelbach darauf aufmerksam, dass im Zeitraum von Samstag, dem 15. November, ab 04.00 Uhr bis Montag, dem 17. November, um 02.00 Uhr die Zugverbindung zwischen Laa an der Thaya und Wolkersdorf gesperrt ist. Für alle BahnkundInnen ist ein Schienenersatzverkehr eingerichtet.

Die neu zu errichtenden Überführungen (Eisenbahnbrücken) machen die temporäre Unterbrechung des Bahnverkehrs zwingend erforderlich. Aus diesem Grund haben die ÖBB mit dem Land Niederösterreich im Vorfeld der Errichtung eine Vereinbarung getroffen, die vorsieht, dass die betroffenen Gleisanlagen und damit der gesamte Bahnverkehr in einem

örtlich begrenzten Bereich zum Zweck des Rückbaus bestehender Anlagen und der Errichtung der neuen Eisenbahnüberführungen zu sperren ist. An diesen Tagen darf per Bescheid durchgehend – also auch nachts bzw. am Wochenende – an der Errichtung der Eisenbahnbrücken gearbeitet werden.



Karim El-Gawhary im Pfarrzentrum Mistelbach

Er ist vielen Menschen aus den Medien als Auslandskorrespondent im Nahen Osten bekannt: Karim El-Gawhary. Am Freitag, dem 10. Oktober, ist der ägyptische Journalist und Autor im Rahmen einer Veranstaltung der „Bewegung Mitmensch“ zu Gast im Pfarrzentrum Mistelbach, wo er sein Buch „Frauenpower auf Arabisch – Jenseits von Klischee und Kopftuchdebatte“ vorstellt und aus seinen Erfahrungen als Korrespondent im Nahen Osten berichten wird. Der Eintritt beträgt 5 Euro, für SchülerInnen

ist die Veranstaltung gratis.

Zum Buch:

Ohnmächtige, wehrlose graue Mäuse! Das ist oft das Bild, das der Westen von arabischen Frauen hat. Meist wird über sie, selten mit ihnen geredet. Nun kommen Araberinnen selbst zu Wort, lassen ihr Leben für sich sprechen. In Porträts und Reportagen erzählt Karim El-Gawhary vom Leben in den dunklen Zeiten der Diktatur, während der Aufstände und in der heutigen arabischen Welt.

Treffsicherheit und Schnelligkeit gefragt

Bereits zum 13. Mal lud Bezirkspolizeikommandant Oberst Florian Ladengruber am Samstag, dem 13. September, zum traditionellen Pistolenschießen der Polizei Mistelbach am Schießplatz des Schützenvereines der Stadt. Trotz äußerst widriger Wetterverhältnisse, weshalb das Pistolenschießen wie im Vorjahr in einen überdachten Schießstand verlegt werden musste, folgten rund 100 geladene Personen – darunter viele Persönlichkeiten aus den Bereichen Politik und Wirtschaft – der Einladung, um sich in Treffsicherheit und Schnelligkeit beim Schießen mit der Glock 17 zu beweisen. Dies gelang an diesem Tag Manfred Sperk am besten,

der sich mit 267 Punkten vor Thomas Pohl mit 254 Punkten und Mag. Lambert Schöfmann mit 245 Punkten durchsetzen konnte. Als Rahmenprogramm wurde heuer erstmals Blasrohrschießen von Polizeiinspektionskommandant Manfred Römer aus Langenzersdorf angeboten, das sich sehr großer Beliebtheit erfreute.

Unter den vielen geladenen Personen durfte Bezirkspolizeikommandant Oberst Florian Ladengruber unter anderem Landesrat Mag. Karl Wilfing, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Stadtrat Reinhard Grohmann und den ehemaligen Obmann der Bezirksbauernkammer Mistelbach Ökonomierat Johann Fally begrüßen.



Schulleitertagung in der Bolfraskaserne

Bereits zum siebenten Mal öffnete die Bolfraskaserne Mistelbach Ende August die Tore für viele PflichtschuldirektorInnen der Bezirke Mistelbach, Gänserndorf, Hollabrunn und Korneuburg. Denn jährlich am letzten Feriendonnerstag, heuer am 28. August, kommen die DirektorInnen zur ersten Konferenz für das neue Schuljahr zusammen, zu der Bataillonskommandant Oberstleutnant Hans-Peter Hohlweg aufgrund einer Neuorganisation im Schulwesen Regionalmanagerin Mag. Brigitte Ribisch und die Pflichtschulinspektorin Mag. Elke Wimmer mit insgesamt 63 SchulleiterInnen begrüßen konnte.

Der Kommandant des Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 Oberstleutnant Hans-Peter Hohlweg informierte bei seiner Begrüßung über aktuelle Themen des Bataillons. In der Pause wurde das neue Mehrzweckfahrzeug IVECO den SchulleiterInnen präsentiert. Ebenso wurden im Zuge der Tagung Termine über Einsätze der Informationsoffiziere für das aktuelle Schuljahr mit den LeiterInnen besprochen.

Im Anschluss an die Tagung hatten die LehrerInnen noch die Möglichkeit, sich von der hervorragenden Qualität und Vielfältigkeit der Truppenküche der Bolfraskaserne zu überzeugen.



NÖ Heckentag 2014

Gartenfreunde aufgepasst! Am Samstag, dem 8. November, ist es soweit, der NÖ Heckentag geht in die nächste Runde! Dann können FreundInnen heimischer Sträucher und Bäume ihre vorbestellten Lieblingspflanzen an einem von acht Heckentags-Standorten abholen und ihren Garten damit bereichern. 60 verschiedene Gehölzarten, darunter echte Raritäten wie diverse Wildrosen und ein umfangreiches Angebot an einjährigen Veredelungen alter Obstbaumsorten, warten auf alle BesucherInnen.

Bodenständig und robust
Der Vorteil, den die Gehölze

vom Heckentag mitbringen, lässt sich einfach erklären: Es sind bodenständige Pflanzen, die seit Jahrtausenden in den verschiedenen Regionen Niederösterreichs wachsen und somit optimal an die vorherrschenden Standortbedingungen angepasst sind. Sie sind robust und widerstandsfähig, erstklassige Nahrungsquelle und bestmöglicher Lebensraum für viele Vogelarten und Insekten.

Infos / Bestellungen

NÖ Heckentag
T 02952/30260-5151
E office@heckentag.at
I www.heckentag.at

Tierschutzverein Pfötchenhilfe sucht engagierte HelferInnen

Der Tierschutzverein Pfötchenhilfe ist eine unabhängige, gemeinnützige Organisation und kümmert sich um verstoßene, verwilderte Streuerkatzen und die Prävention von ungewolltem Katzennachwuchs im Bezirk Mistelbach. Der Verein hat in den vergangenen Jahren bereits über 180 Streuerkatzen kastriert und versorgt aktuell etwa 100 von ihnen nachhaltig an überwachten Futterstellen. Zur Verstärkung des Teams sucht der Verein engagierte, verlässliche, ehrenamtliche HelferInnen.

Gesucht werden aktuell Fütterer, die die betreuten Futterstellen regelmäßig anfahren, Futter- und Wasserschüsseln auffüllen und einige Minuten die Katzen beobachten um sicherzugehen, dass es allen gut geht. Das Futter wird vom Verein zur Verfügung gestellt. Gerne können sich mehrere Fütterer abwechseln. So ist z.B. die Übernahme eines fixen Wochentags für eine oder mehrere Futterstellen möglich. Futterstellen befinden sich in Mistelbach (Stadt), Paasdorf, Frättingsdorf, Hohenruppersdorf und Gaweinstal.

Um ungewolltem Katzen Nachwuchs eine Chance auf ein Leben abseits der Straße zu bieten, hofft der Verein zudem auf weitere Pflegestellen. Sie nehmen bei Bedarf bedürftige Katzen jeden Alters bei sich auf, sorgen für ihr seelisches und medizinisches Wohlergehen und betreuen sie liebevoll bis ein neues dauerhaftes Zuhause gefunden wird. Dazu nötig sind

ein geeigneter Raum (für die anfängliche Quarantänerperiode), Zeit und Liebe, eventuell Erfahrung im Umgang mit Katzen.

Zur Unterstützung bei Kastrationsprojekten sucht der Verein außerdem Fänger. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich, jeder Neuling wird eingehend geschult und das Vorgehen gemeinsam abgeprochen.

Auch für Fundraising-Aktivitäten, wie die Betreuung von Flohmarkt-, Benefiz- und Adventsständen, das Verteilen und Abholen von Spendendosen oder die Produktion von selbstgebastelten/-genähten/-gekochten Produkten zum Verkauf für den guten Zweck ist der Verein auf der Suche nach HelferInnen.

Infos

Tierschutzverein Pfötchenhilfe
 Obfrau Renate Wimmer
 Tel: 0650/9753975
 E pfotchenhilfe@gmx.at
 I www.pfoetchenhilfe.info



Alljährlich, wenn Ende Oktober die Internationalen PuppenTheaterTage eine Woche lang Mistelbach beherrschen, werden die Auslagen zahlreicher Betriebe im Zentrum der Stadt gestaltet, damit sich ganz Mistelbach auf eines der größten Figurentheaterfestivals weltweit einstimmen kann. In der ERSTE Bank-Filiale in Mistelbach wird auch über die restliche Zeit des Jahres die Auslage im Monatsrhythmus neu dekoriert. Hierfür wird den SchülerInnen der Allgemeinen Sonderschule, des Bundesoberstufenrealgymnasiums, der ECDL-Hauptschule I, der EHS-Hauptschule II, der Handelsakademie und der Polytechnischen Schule, der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe, der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik und der Höheren Technischen Lehranstalt, der Landesberufsschule und der Volksschule II eine Auslagenseite seit vielen Jahren für eine dekorative Gestaltung zur Verfügung gestellt. Den Anfang im neuen Schuljahr machten die SchülerInnen der Landesberufsschule mit ihrem Fachlehrer Norbert Fröschl, die sich von Anfang September bis Anfang Oktober dem Thema „MAMUZ“ in ihrer inhaltlichen Umsetzung widmeten.

Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleegasse 8
 TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
 E-MAIL: office@weis-treuhand.at



„Vermögen verwalten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe“

Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel

**IMMOBILIENVERWALTUNG
 IMMOBILIENBERATUNG
 IMMOBILIENVERMITTLUNG**

Ihr Ansprechpartner in allen Fragen rund um Immobilien:

Hausverwaltung GWP GmbH | Mag. (FH) Sabine Gam
 2130 Mistelbach, Alleegasse 8, Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55,
office@hausverwaltung-gwp.at, www.hausverwaltung-gwp.at





Wolfgang Sabek, Veranstalter Christian Lehner, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Moderator Michael Jedlicka

Traumautos jeden Alters

Ob Sportwagen der Marken Porsche, Lamborghini oder Ferrari, typische, amerikanische Muscle Cars, Elektroflitzer oder Klassiker älteren Baujahrs. Beim 2. Mistelbacher Sportwagentreffen inkl. SportsCarClassic am Sonntag, dem 31. August, waren mit Sicherheit Traumautos für jeden Geschmack dabei. Denn an diesem Tag drehte sich einmal mehr alles rund um begehrte Sportwagen und alte Sportwagenklassiker. „Man sieht und hört, dass hier wahre Träume in den EigentümerInnen stecken“,

schwärmte auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, der die Veranstaltung offiziell eröffnete. Highlight des Tages war, so wie im Vorjahr, eine gemeinsame Ausfahrt durch das Weinviertel inkl. Charity-Teil und Mitfahrgelegenheit. Wer einen Beifahrersitz ersteigerte, konnte mit einem Sportwagen mitfahren und unterstützte damit auch noch einen karitativen Zweck. Denn die gesamten Einnahmen des Tages – in Summe 1.660 Euro – kamen dem Kinderschutzzentrum „die Möwe“ zu Gute.



Nationalrat a.D. Dipl.-Ing. Werner Kummerer, Gemeinderat a.D. Leopold Bösmüller und Heinz Bayer luden am Freitag, dem 22. August, alle SchulkameradInnen, die im September 1954 in die 1A-Klasse der Knaben-Volks- und Hauptschule Mistelbach eintraten, zu einem Klassentreffen in die Landwirtschaftlichen Fachschule. Im gemütlichen Rahmen ließen die durch die Bank männlichen Schulkollegen die letzten 60 Jahre Revue passieren und schwelgten in Erinnerungen der letzten sechs Jahrzehnte.

Radwallfahrt nach Mariazell

Siebzehn RadfahrerInnen, unter ihnen auch Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz, und ein „Pinkerlfahrer“ waren Anfang September vier Tage mit dem Rad unterwegs nach Mariazell. Gestartet wurde bei der Pfarrkirche in Paasdorf, von wo aus die RadfahrerInnen die über 200 Kilometer lange Strecke in Angriff nahmen. Die Idee dazu hatte Pater Roger, der Moderator von Paasdorf, der die Gruppe seelsorgerisch begleitete.

Nach dem ersten Tag feierte die Gruppe im Stift Herzogenburg eine Heilige Messe, ehe es am nächsten Tag den Traisenweg entlang nach St. Aegydy im Neuwalde ging, wo am Abend wieder eine Heilige Messe gefeiert wurde. Die dritte Etappe ging bis Mariazell, nachdem

die WallfahrerInnen auch das Gscheid und den Kreuzberg ohne Anstrengungen hinter sich ließen. Am vierten Tag wurde erneut eine Heilige Messe gefeiert, die sogar aufgrund der vielen TeilnehmerInnen in den Pfarrsaal von Mariazell verlegt werden musste.



Eine Gruppe aus Mistelbach und Umgebung pilgerte von Donnerstag, dem 14., bis Sonntag, dem 17. August, zu Fuß nach Mariazell. Der Weg führte auf dem anspruchsvollen „Wiener Wallfahrerweg“ der Via Sacra von Heiligenkreuz über Hafnerberg, Kieneck, Unterberg, Kalte Kuchl, Gscheid und Walster nach Mariazell. Bei den Stationen wurde das Thema „Beten – das Atmen der Seele“ aus den verschiedensten Perspektiven betrachtet. In der Basilika wurden die PilgerInnen schließlich von Superior P. Karl Schauer OSB herzlich begrüßt und feierten mit zwei Gruppen aus Oberösterreich die Heilige Messe.



143

Großkrut | www.austbau.at

AUST

energiefizient bauen

FÜR UNSERE ZUKUNFT

„Wolkon“ in Paasdorf umfangreich saniert

Als wesentlicher Bestandteil des Dorfplatzes von Paasdorf zählt das Buswartehäuschen, der sogenannte „Wolkon“ im Zentrum der Ortsgemeinde, zu einem der vielen Objekte der „Kunst im öffentlichen Raum“. Von der Architektengruppe feld 72 seinerzeit entworfen und 2007 feierlich eröffnet, musste der „Wolkon“ in den vergangenen Monaten einer umfangreicheren Sanierung unterzogen werden. Rechtzeitig zu Schulbeginn konnten die Arbeiten – zur Freude aller SchülerInnen und BusnutzerInnen – nun abgeschlossen werden. „Während vorher eher der kulturelle Aspekt im Vordergrund stand, steht nun die Funktionalität eines wetterfesten und sicheren Buswartehäuschens im Mittelpunkt“, so Ortsvorsteher Christoph Weiß.

Die Arbeiten umfassten unter anderem die Errichtung einer verstärkten Verbundsicherheitsverglasung inkl. Unterkonstruktion statt der bisherigen Plastiklamellen, die Sanierung der Verschraubung bzw. die Verklebung des Nirosta-Spiegelblechs, Sanierungsarbeiten an der Wendeltreppe und am Geländer, die Erneuerung der Geländerseile, eine Neubeschichtung mittels UV-Deckschicht in rot des oberen Bereiches (40 m²), die Errichtung neuer Pflanztröge und Sitzblöcke sowie die Sanierung der Holzverkleidung. Im Zuge der Bauarbeiten wurde auch der Kanal verlegt und anschließend neu asphaltiert. „Dank dieser umfangreichen Arbeiten ist es nun gelungen, den „Wolkon“ wartehaustauglich zu sanieren, wodurch auch mehr Platz für

Kinder geschaffen wurde, wenn diese auf den Bus warten. Möglich wurde dies dank finanzieller Unterstützung durch das Land Niederösterreich und der Stadtgemeinde Mistelbach“, freut sich Kulturstadtrat Klaus Frank.

„Wolkon“ am Dorfplatz:

Aufgabe der Architektengruppe feld72 war es, die „Kulturlandschaft Paasdorf“ durch ein Zeichen am neu zu gestaltenden Dorfplatz zu verorten. Zentrales Element des Platzes bildet die Bushaltestelle, der „Wolkon“, der als Landmark und Informationskompass fungiert. Es handelt sich um einen Betonkörper, dessen oberer Teil mit Nirosta verkleidet ist und sich durch Spiegelung in seiner Umgebung auflöst. Interessierte kommen über eine Wendel-

treppe in den zweiten Stock und können sich nicht nur einen Überblick über den Platz, sondern auch einen Einblick in das vielfältige Angebot von „Kunst

im öffentlichen Raum“ verschaffen. Eine Terrasse lädt zum Sonnen oder gemütlichen Plaudern ein, je nach Tageszeit ändert der Platz sein Erscheinungsbild.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Jakob und Leni Weiß, Ortsvorsteher Christoph Weiß, Nina und Martin Riepl sowie Kulturstadtrat Klaus Frank

Amtseinführung von Pfarrer Dr. Jude Uzukwu

Seit Samstag, dem 1. September, ist Dr. Jude Uzukwu als Provisor in den Pfarren Siebenhirten, Hörersdorf und Frättingsdorf tätig und übernahm damit die Nachfolge von Mag. Zbigniew Parzonka, der in den letzten beiden Jahren Priester in den drei nördlichen Gemeinden Mistelbachs war. Im Beisein von Weihbischof Dipl.-Ing. Mag. Stephan Turnovszky fand diesbezüglich am Sonntag, dem 21. September, die offizielle Installationsmesse in der Pfarrkirche von Hörersdorf mit gleichzeitiger Weihung der neu renovierten Kirchenorgel statt. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hieß den neuen Provisor bereits Mitte September herzlich will-



Provisor Dr. Jude Uzukwu mit Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

kommen in Mistelbach und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute.

Einer, der sich der Ortsbildpflege verschrieben hat

Er entfernt Unkraut oder Erdreich von Gehsteigen, vor alten Kellern oder auch vor unbebauten Flächen und trägt damit wesentlich zur Verschönerung des Ortsbildes bei. Gemeint ist Herr Peter Prukl aus Ebendorf, der sich in seiner Freizeit der Ortsbildpflege verschrieben hat. Immer wieder ist Herr Prukl unterwegs, ohne dass ihm jemand dazu aufgefordert hat, und kümmert sich um „verwaiste“ Gehsteige, weil ihm ein schönes Ortsbild ein Anliegen ist. Und all das ehrenamtlich in seiner freien Zeit! „Herrn Prukl ist ein Vorbild für viele, denen die eigene Heimatgemeinde

am Herzen liegt! Danke für dieses große Engagement“, ist Bürgermeister Dr. Alfred Pohl erfreut.



Dirndl- und Lederhosenfest in Hüttendorf

Der USG Hüttendorf lädt am Wochenende von Samstag, dem 18., auf Sonntag, dem 19. Oktober, zu einem Dirndl- und Lederhosenfest am Sportplatz in Hüttendorf. Beginn der zweitägigen Veranstaltung ist am Samstag um 18.00 Uhr mit einem Heurigenbetrieb mit anschließender musikalischer Umrahmung (ab 19.30 Uhr) mit „STF mit Kerstin“ statt. Der Sonntag beginnt ab 10.00 Uhr mit einem Frühschoppen, ab 11.00 Uhr unterhält abermals „STF mit Kerstin“ alle BesucherInnen. Der Eintritt ist frei, das Zelt ist beheizt.

5.900 Euro für neuen **Jugendtreff** in Siebenhirten

Da der alte Jugendtreff der Katholischen Jugend Siebenhirten im Wirtschaftsgebäude des Pfarrhofes sehr desolat war und eine Renovierung nur mit sehr hohem finanziellen Aufwand möglich gewesen wäre, richteten sich die Jugendlichen im ehemaligen Schulgebäude einen neuen Jugendtreff ein. Aus diesem Anlass übergab Landesrat Mag. Karl Wilfing am Dienstag, dem 9. September, der Jugend per-

sönlich einen Check in Höhe von 5.900 Euro zur finanziellen Unterstützung für die Einrichtung ihres neuen Heimes.

Das Land NÖ unterstützt regelmäßig Jugendgruppen bei der Errichtung, Adaptierung bzw. Ausgestaltung ihrer Jugendtreffs. „Wir wollen die Jugendlichen dabei unterstützen, für ihre Freizeitgestaltung eine entsprechende Infrastruktur zu schaffen. Jugendtreffs sind

wichtige Kommunikationspunkte für unsere Jugend und entsprechen dem immer wieder geäußerten Wunsch nach geeigneten Räumlichkeiten in der Gemeinde, in denen man sich als junger Mensch unter Gleichaltrigen bewegen kann“, so Landesrat Mag. Karl Wilfing.

2. Riesenwuzzlerturnier in Eibesthal

Der USC Eibesthal veranstaltete am Samstag, dem 16. August, sein 2. Riesenwuzzlerturnier. Bei schönem Wetter rangen 24 Mannschaften aus den Bezirken Mistelbach und Gänserndorf um den Turniersieg. Zahlreiche ZuseherInnen ließen sich das außergewöhnliche Ereignis und die tollen Begegnungen nicht entgehen. Schlussendlich entschieden die „De Schenan“ aus Mistelbach das Turnier für sich. Heuer wagten sich auch gleich mehrere Damenmannschaften an den Start. Die beste Mannschaft, die „Glücksbärchen“ aus Zlabern, erhielt natürlich genauso einen Pokal wie die Siegermannschaft „De Schenan“.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Denise Weber, Anton Kainrath, Michael Netzl, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Gemeinderätin Martha Warosch und Ortsvorsteher Christoph Brabec



Mag. Markus Wirrer mit den Siegern „De Schenan“

3. Hüttendorfer Wandertag

Die Union Sportgemeinschaft Hüttendorf lädt am Sonntag, dem 26. Oktober, zum 3. Hüttendorfer Wandertag. Gestartet werden kann zwischen 08.30 Uhr und 10.30 Uhr beim Sportplatz in Hüttendorf. Entlang der rund neun Kilometer langen Wegstrecke können sich alle WanderInnen bei einer Labstation stärken! Der Wandertag findet bei jeder Witterung und auf befestigten Wegen statt, für Speisen und Getränke ist reichlich gesorgt.

Dorfrundgang in Frättingsdorf

Wie seit vielen Jahren wird in Frättingsdorf auch heuer wieder am Nationalfeiertag, dem 26. Oktober, durch die Fluren gewandert. Start ist um 13.00 Uhr bei der Freien Werkstatt. Von dort führt die rund 6,5 Kilometer lange Wanderroute vorbei an verschiedenen Punkten, wie z.B. dem Feuerwehrhaus, der Laternengasse oder dem Toniplatz. Auf „der Ebm“, wo von vielen Freiwilligen eine neue Sitzgelegenheit errichtet wurde, ist eine Labstelle eingerichtet, von wo man einen Blick über das Dorf sowie weit in das nördliche Weinviertel bis nach Tschechien genießen kann. Eine Abordnung der Ortskapelle wird bei der Labstation auch für musikalische Unterhaltung sorgen. Als Abschluss des Dorfrundganges findet in der Freien Werkstatt ein Heurigenbetrieb mit Wein und Schmankerl aus der Region statt.



BENEFIZKONZERT

Hannes Rathhammer

singt **Lieder** von **Udo Jürgens**

Klavier: **Alexander Blach-Marius**, Gitarre: **Hubert Koci**

**Ein Konzert zugunsten
krebskranker Kinder**

**18. Oktober 2014,
19.00 Uhr**

in der **Unterkirche, EIBESTHAL**

Freie Spende!

**Der Erlös aus dem Benefizkonzert kommt zur
Gänze der St. Anna Elterninitiative zu Gute**

Veranstalter: **MV Eibesthal**, Obmann Andreas Strobl, Am Lissl 4, 2130 Eibesthal

Bestens besuchtes **Fest der ÖVP Ortspartei Hüttendorf**

Mehr als 200 BesucherInnen nutzten am Sonntag, dem 7. September, das traumhafte Wetter und kamen zum „Schmankerl & Wein“-Fest der ÖVP Ortspartei Hüttendorf vor dem Josefstüberl. Den ganzen Nachmittag verwöhnten die Mitglieder der Ortspartei die vielen BesucherInnen mit köstlichen, regionalen Schmankerln und Weinen heimischer WinzerInnen. Für Kinder stand eine Luftburg zur Verfügung und beim Gewinnspiel „Wie gut

kennen sie Hüttendorf?“ gab es für alle glücklichen TeilnehmerInnen Weine bzw. Traubensäfte zu gewinnen. Unter den BesucherInnen konnte Ortsparteiobmann Ing. Franz Pleil unter anderem auch Landtagsabgeordneten Bürgermeister Ing. Manfred Schulz, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Vizebürgermeister Ernst Waberer, Stadträtin Dora Polke, Stadtrat Reinhard Grohmann sowie die Gemeinderäte Franz Graf und Roman Fröhlich begrüßen.



Begleitet von sechs BetreuerInnen verbrachten 21 Jungschar-kinder von Paasdorf Ende August drei gemeinsame Tage in Margarethen am Moos. Bei einem abwechslungsreichen und unterhaltsamen Programm hatten die Kinder Gelegenheit, einander besser kennen zu lernen. Zur Freude aller überraschten Pater Roger, der Moderator von Paasdorf, und Bruno Rath die Gruppe am Samstag mit einem Besuch.

Sturm- und Drachenfest am Baumkreis Veltlinerland

Zum 10. Mal veranstaltete die ÖVP-Ortsgruppe Kettlasbrunn am Sonntag, dem 21. September, ihr beliebtes Sturm- und Drachenfest. Trotz einiger Regentropfen ließ es sich eine große Zahl von Kindern nicht nehmen, ihre Eltern mit auf die herrlich gelegene Baumkreiswiese zu nehmen, um dort ihre Drachen in die Lüfte steigen zu lassen. Während die Kinder – und auch einige Erwachsene – die vielen bunten Drachen am Himmel tanzen ließen, konnten sich die Eltern an zahlreichen Köstlichkeiten laben.

Statue des Hl. Florian wieder aufgestellt

Vor dem Gutshof von Schloss Ebendorf befindet sich eine Statue des Hl. Florian, die 1714 durch Bildhauer Philipp Oswald von Maierberg gesetzt wurde und an ihrer Rückseite das Maierbergische Wappen trägt. Dargestellt ist der Hl. Florian als römischer Soldat, seine linke Hand umfasst ein Banner, in der rechten Hand hält er einen Wasserkübel, mit dem er ein brennendes Haus löscht. Der Zahn der Zeit hat jedoch seine Spuren hinterlassen, weshalb die Statue in den letzten Wochen von der Firma Thornton in Laa an der Thaya abgebaut, von Bildhauer Lambert Eisenhut und Franz Wortha restauriert und Anfang September wieder an Ort und Stelle aufgebaut wurde. Möglich wurde diese Sanierung mittels finanzieller Unterstützung

der Dorferneuerung Ebendorf. Sämtliche Nebearbeiten erfolgten durch Mitarbeiter des Bauhofs der Stadtgemeinde Mistelbach, die Sanierung der Mauer übernahm die Mitscha Märheim'sche Gutsverwaltung.



Neben dem traditionellen „Drachengulasch“ wurden auch „Drachenlocken“ und verschiedene Aufstrichbrote, Kaffee und selbst gebackener Kuchen angeboten. Verschie-

dene Weinsorten der Kettlasbrunner Winzer durften genauso wenig fehlen wie ein der Jahreszeit entsprechender frischer Sturm.



Emily ist das 500ste Baby am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf

Schon 500 Kinder haben heuer an der Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf das Licht der Welt erblickt. Das Jubiläumsbaby ist Emily Reinsberger aus Poysbrunn.

Emily Reinsberger wurde Ende August als 500stes Baby im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf geboren. Sie ist das erste Kind von Verena Reinsberger und Ewald Zeiner aus Poysbrunn. „Diese stabilen Geburtenzahlen führen wir auf das exzellente Team aus FachärztInnen, Hebammen, Dipl. Krankenschwestern und PflegehelferInnen sowie auf das große Angebot für werdende Eltern zurück“, gratulierte auch der Leiter der Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Prim. Priv.-Doz. Dr. Felix Stonek, MBA.

Ein gutes Team, die Sicherheit einer Neonatologie und

Kinderintensivstation sowie moderne Angebote, wie nach Feng Shui gestaltete Kreißzimmer, spezielle Familienzimmer, sowie gesunde Snacks für Stillende sind einige der Gründe für diesen „Babyboom“. Ebenso gibt es am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf Stillberatung für alle Fragen und Probleme rund ums Stillen.

Zum näheren Kennenlernen der Abteilung finden an jedem ersten Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr die Informationsabende „Geburt in Mistelbach“ im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf statt. Im Spätherbst wird außerdem die Übersiedlung der Abteilung



Ärztlicher Direktor Prim. Univ.-Doz. Dr. Otto Traindl, Primaria Dr. Jutta Falger, MSc, MBA, Verena Reinsberger mit Emily, Prim. Priv.-Doz. Dr. Felix Stonek, MBA, Ewald Zeiner, Pflegedirektor DGKP Josef L. Strobl, akad. PD, die stellvertretende leitende Hebamme Brigitte Widler und Stationschwester DGKS Edith Jakob

in den Zubau des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf ins Familienzentrum vollzogen: Dort sind die Geburtshilfliche

Abteilung, Kreissaal, Neonatologie und Kinder- und Jugendabteilung auf einer Ebene untergebracht.

Zahngesundheitserzieherin kommt in die Mutter-Eltern-Beratungsstelle

Seit dem Jahr 2008 besuchen ZahngesundheitserzieherInnen vom Projekt Apollonia 2020 stark frequentierte Mutter-Eltern-Beratungsstellen in ganz Niederösterreich. Sie informieren Eltern über die optimale Zahnpflege bei Säuglingen und Kleinkindern. Denn Zahnpflege beginnt bereits mit

dem 1. Milchzahn und ist für die Gesundheit der Zähne sehr wichtig. Bis zum Volksschulalter ist das Nachputzen der Zähne durch die Eltern notwendig! Am Montag, dem 13. Oktober, um 16.00 Uhr kommt eine Zahngesundheitserzieherin in die Mutter-Eltern-Beratungsstelle nach Mistelbach.

Recycling- und Loktapapier aus Loktapflanze

- Geschenkpapier
- Papierschachteln
- Fotorahmen und -alben
- Fotomäppchen
- Grußkarten
- Lampions
- Notizbücher
- Lampenschirme
- Fotobücher und -boxen
- Geschenktüten und



- anhänger
- Minikarten

Produktionsort:
Patan (Kathmandu) / Nepal

Erhältlich:
Weltladen Mistelbach

Tabata lässt Muskeln spielen

Wer gerne Sport betreibt und ein tolles, intensives Workout ausprobieren möchte, ist beim Tabata-Schnupperkurs der NÖ Gebietskrankenkasse am Donnerstag, dem 6. November, im Stadtsaal Mistelbach genau richtig. Diese neue, wissenschaftlich erprobte Methode kräftigt den ganzen Körper, definiert die Muskulatur und regt die Fettverbrennung im Körper stark an, wo durch den Einsatz des eigenen Körpergewichts und verschiedener Utensilien möglichst viele Muskeln beansprucht werden. Erfahrene SportwissenschaftlerInnen des IMSB-Austria führen

an diesem Nachmittag durch das Intervalltraining. „Mittels gezielter Cardioübungen erreicht man schnellstmögliche Fitness, es kommt zu einer Verbesserung der Herz-Kreislauf-Leistungsfähigkeit und zur Kräftigung des gesamten Körpers“, so Mag. Hans Holdhaus, Leiter des IMSB-Austria. Beginn ist um 16.30 Uhr sowie um 18.15 Uhr, eine Anmeldung notwendig.

Infos / Anmeldung

NÖ Gebietskrankenkasse
T 050899/1354
E office@noegkk.at
I www.noegkk.at



Tag der offenen „Team Österreich Tafel“-Tür

2010 startete die Team Österreich Tafel im ehemaligen Eichamt am Südtirolerplatz und gilt seither als eine bestens angenommene Ausgabestelle von Lebensmitteln und Produkten des täglichen Alltags für bedürftige Menschen. Nach einer Ausweichstelle im Eisschiff Mistelbach als Übergangslösung übersiedelt die Tafel mit ihren MitarbeiterInnen nun in die Kellerräumlichkeiten der ehemaligen Landesberufsschule in der Gewerbeschulgasse, wo ein deutlich größerer Platz zur Verfügung steht. Aus diesem Anlass laden die MitarbeiterInnen am Samstag, dem 11. Oktober, von 14.00 bis 18.00 Uhr zu einem „Tag der offenen Team Österreich Tafel-Tür“ in die neue Ausgabestelle des ehemaligen Schulgebäudes.

Wie funktioniert die „Team Österreich Tafel“?

Supermärkte, lokale Lebensmittelgeschäfte, Bäckereien, Gemüsebauern etc. spenden ihre überschüssigen, einwandfreien Waren. Mitglieder von „Team Österreich“ holen diese Lebensmittel ab und geben sie über die „Team Österreich Tafel“ an Rotkreuz-Ausgabestellen an bedürftige Menschen aus. Die Ausgabe erfolgt jeden Samstag ab 18.00 Uhr.

Wie kann ich Waren spenden oder Mitglied bei „Team Österreich“ werden?

Einfach bei der Bezirksver-

antwortlichen der „Team Österreich Tafel“, Frau Christine Rieck, unter der Telefonnummer 0664/8245305 melden. Gesammelt werden Obst- und Gemüsewaren, Milchprodukte, Brot und Gebäck, Grundnahrungsmittel, Konserven, Fertiggerichte, Hygiene- und Babyartikel, Reinigungsmittel und Kosmetika. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, Geld zu spenden und so die „Team Österreich Tafel“ zu unterstützen. Menschen die bereit sind, anzupacken, Waren einzusammeln oder beim Verladen, Sortieren und Ausgeben von Lebensmittel mitzuhelfen,



können Teil des Teams werden. Auch FahrerInnen von KFZ werden gesucht.

Spendenkonto:

Österreichisches Rotes Kreuz
IBAN: AT672011120112200700
BIC-/SWIFT-Code: GIBAATWWXXX
Verwendungszweck: Team Ös-

terreich Tafel“

Infos

„Team Österreich Tafel“
Gewerbeschulgasse 2
2130 Mistelbach
Christine Rieck
Bezirksverantwortliche Rotes Kreuz-Mistelbach-Gesundheits- und soziale Dienste
T 0664/8245305

Gesunde Gemeinde-Vorträge

Selbstverliebtheit und Selbstliebe:

Rund 30 Personen kamen am Dienstag, dem 16. September, in den Stadtsaal von Mistelbach, als Gerald Häfele über Erfahrungen zum Thema Selbstwert sowie über den Unterschied zwischen „Selbstverliebtheit“ und „Selbstliebe“ referierte. Die partnerschaftliche, die zwischenmenschliche und die gesunde Liebe zu sich selbst waren dabei genauso Inhalte des Vortrages wie Angst, Werte und Umgangsformen mit sich selbst und mit anderen Menschen sowie das Ringen nach Bestätigung in sozialen Netzwerken!

Aloe Vera hautnah:

Schon die alten Ägypter wussten um die Kraft der Aloe Vera und ihre heilende Wirkung. Über Generationen bis

hin zu Christoph Columbus und Mahatma Gandhi wurde das alte Wissen rund um diese wunderbare Wüstenpflanze weitergegeben. Dann aber geriet sie mehr und mehr in Vergessenheit, bis sie vor rund 35 Jahren wiederentdeckt wurde und ihren Siegeszug bis in unsere Breiten antrat. Beim nächsten Vortrag am Dienstag, dem 11. November, im Stadtsaal Mistelbach erfahren BesucherInnen von Referentin Eva Ginda mehr über diese außergewöhnliche Pflanze, ihre Eigenschaften und wie „Forever living-Products“ ihre Wirkstoffe optimal für den Erhalt unserer Gesundheit und die Steigerung unseres Wohlbefindens nutzbar machen. Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei...



Referent
Gerald
Häfele und
Gemeinderat
Christian
Balon



GEYER & GEYER

Steuerberatung

- / **Steuerberatung**
- / **Jahresabschlüsse**
- / **Buchhaltung**
- / **Lohnverrechnung**

2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0
Fax: +43 2572 2496-93

30 Jahre Notruftelefon

Mit der Aktion „Kunde wirbt Kunde“ feierte das Hilfswerk Niederösterreich das 30-jährige Jubiläum des Notruftelefons. 3.700 Menschen in Niederösterreich vertrauen bereits auf das Notruftelefon – alleine 105 Männer und Frauen beim Hilfswerk Brünnerstraße-Mistelbach.

Frau Maier Maria sieht nicht mehr so gut. Sie fühlt sich aber trotzdem sicher. Angst vor Stürzen hat sie nicht mehr. Warum? Weil sie seit fünf Jahren ein Hilfswerk-Notruftelefon hat. Und das bietet ein Gefühl der Sicherheit – rund um die Uhr. Mit dem mobilen Funksender, den Frau Maier als Armband trägt, kann sie jederzeit Hilfe holen. Ein Druck auf den mobilen Sender genügt, und schon wird die Notrufzentrale des Hilfswerks alarmiert.

2014 feiert das Notruftelefon einen „runden“ Geburtstag! Denn dieses Service des Hilfswerks gibt es heuer seit mittlerweile 30 Jahren. Das freut Anita Schreiber, leitende Pflegefachkraft des Hilfswerks Brünnerstraße-Mistelbach: „Das Angebot hat sich mehr als nur bewährt. Fast 6.000 Menschen in ganz Österreich

vertrauen bereits auf ein Notruftelefon des NÖ Hilfswerks. Alleine beim Hilfswerk Brünnerstraße-Mistelbach haben 105 Personen einen Anschluss.“

Zum 30. Geburtstag gibt es beim Hilfswerk eine große Jubiläumsaktion. Feiern Sie mit, indem Sie das Notruftelefon weiterempfehlen. Weitersagen wird zweifach belohnt: Denn der bestehende Kunde selbst und die geworbene Neukundin bzw. der geworbene Neukunde bekommen jeweils eine Notruftelefon-Monatsmiete gratis. Das Angebot ist nicht in bar ablösbar. Für Neukundinnen gilt eine dreimonatige Bindefrist. Die Aktion „Kunde wirbt Kunde“ ist bis Oktober gültig.

Infos
T 0800/800408
I www.hilfswerk.at

Diplomausbildung für 23 SchülerInnen

20 Schülerinnen und drei Schüler der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege konnten am 29. August ihre lang ersehnten Diplome entgegennehmen. Insgesamt drei Jahre dauerte die Ausbildung, in denen den Schülerinnen umfangreiches theoretisches und praktisches Wissen im Bereich der Krankenpflege vermittelt wurde.

Der Direktor der Gesundheits- und Krankenpflegeschule DGKP Johannes Rieder freute sich über das gute Abschneiden der SchülerInnen bei den Prüfungen: Fünf Schülerinnen schlossen ihre Ausbildung mit ausgezeichnetem, acht mit gutem und zehn mit Erfolg ab und können nun ihre Arbeit in der Krankenpflege aufnehmen. „Sie sind die wichtigsten Aktivposten, den Sie in das Leben von Menschen einbringen können“, so der Direktor.

Zur Feier waren auch zahlreiche Ehrengäste gekommen. Landesrätin Mag.a Barbara Schwarz überreichte in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Diplome an die

glücklichen AbsolventInnen. In ihrer Ansprache sprach sie den jungen Damen und Herren ihren Dank aus: „Pflege besteht aus Wissen und hochqualifizierter Ausbildung, aber vor allem aus viel Herz“, so die Landesrätin in ihrer Ansprache.



24 STUNDEN – 7 TAGE DIE WOCHE!

WEINVIERTEL APOTHEKE

ST. MARTIN APOTHEKE

LANDSCHAFTS APOTHEKE

die apotheken in Mistelbach

WEINVIERTEL APOTHEKE	ST. MARTIN APOTHEKE	LANDSCHAFTSAPOTHEKE
M-City Herzog Albrecht Straße ☎ 02572-32630 Durchgehend geöffnet!	Oserstraße 6 ☎ 02572-2271 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr	Hauptplatz 36 ☎ 02572-2442 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr

ARZNEIMITTELBERATUNG • BLUTDRUCKMESSUNG • BLUTZUCKERMESSUNG
 CHOLESTERINMESSUNG • BESORGUNG INTERNATIONALER MEDIKAMENTE
 IMPFBERATUNG • REISEVORSORGE • TEES & KRÄUTER • HOMÖOPATHIE
 BACHBLÜTEN • SCHÜSSLER SALZE • ALTMEDIKAMENTENSORGUNG

pflege daheim

Pflege-daheim.at GmbH
 Bahnstraße 1
 2130 Mistelbach
 office@pflege-daheim.at
 Tel.: 02572/35777
 www.pflege-daheim.at

selbst.bestimmt.bleiben.

Angehörige bei Schwester melden

24 STUNDEN PFLEGE

Oberschenkelhalsbruch. Schlaganfall.

Nach der Krankenhausentlassung vermittelt **pflege daheim** 24-Stunden-Pflege und Entlastung für pflegende Angehörige.

Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

Die Chance : Roman / Stewart O’Nan. - 1. Aufl. - Reinbek bei Hamburg : Rowohlt, 2014.

Die Ehe von Art und Marion steht vor dem Aus, nicht nur wegen des einen oder anderen Seitensprungs, sondern vor allem, weil beide arbeitslos geworden sind und ihr Haus nicht mehr abbezahlen können. In einem Casino an den Niagarafällen setzen sie alles auf eine Karte...



Die Hyäne : Julia Durants neuer Fall ; Roman / Andreas Franz ; Daniel Holbe. - Orig.-Ausg. - München : Knaur, 2014.

Die Frankfurter Kommissarin Durant steht vor einer belastenden Ermittlung: Ein brutaler Täter, der sich „Hyäne“ nennt, ermordet scheinbar wahllos Menschen und entnimmt ihnen ihre Eingeweide. Diese schickt er dann an die Polizei und die Uhr tickt für das nächste Opfer.

Alles Rot : ein Mira-Valensky-Krimi / Eva ROSSMANN. - Wien ; Bozen : Folio-Verl., 2014.

Die Journalistin Mira Valensky ist in Zypern, als EU-Taskforce-Leiterin Dagmar Wieser erschlagen aufgefunden wird. Ihr Freund Paulus Reisinger ist am Boden zerstört. „Sie hassen uns!“, „Rachemord!“, hetzen europäische Zeitungen. In Nicosia wird demonstriert. Doch dann tauchen heiße SMS-Botschaften der Karrierebeamtin auf



Internet für Senioren / von Mareile Heiting. - 1. Aufl. - Bonn : Vierfarben, 2014.

Ein umfassenden Einstieg für Senioren und Anfänger in die Online-Welt. Auf der Basis von Windows 8 folgen nach ersten Schritten am PC die wichtigsten Möglichkeiten des Internets vor: Suchen, E-Mail, Einkaufen, Onlinebanking, Reiseplanung, Gesundheit, soziale Netzwerke, Skype, Multimedia (Foto, TV, Musik) und Lexikalisches.

Vorsicht, Krokodil / Lisa Moroni [Text]. Eva Eriksson [Ill.]. Aus dem Schwed. von Ole Könnecke. - 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Moritz-Verl., 2014.



Vater und Tochter Tora wollen in der Wildnis im Wald zelten. Nach langen Vorbereitungen begegnen ihnen im Wald endlich allerlei wilde Tiere, doch der „Langweilpapa“ sieht sie gar nicht - zumindest anfangs.

Aktivitäten der Stadtbibliothek Halloween-Basteln

Kinder aufgepasst! Unter dem Motto „Halloween“ wird am Dienstag, dem 28. Oktober, von 10.00 bis 17.00 Uhr in der Stadtbibliothek Mistelbach gemalt und gebastelt was das Zeug hält! Außerdem werden zu jeder vollen Stunde von Bibliothekarin Sabine Stimson schaurige Geschichten vorgelesen. Der Halloween-Tag in der Stadtbibliothek Mistelbach ist für Kinder ab 2,5 Jahren geeignet, der Eintritt ist frei...

Schoßkindprogramm

Das Schoßkindprogramm der Stadtbibliothek Mistelbach startet wieder! Durch gemeinsames anschauen von Bilderbüchern, beim Vorlesen, Reimen, Singen und vielem mehr wird Bibliothekarin Sabine Stimson zeigen, wie viel Spaß Leseförderung machen kann. Das Schoßkindprogramm startet am Dienstag, dem 4. November, um 09.00 Uhr in der Stadtbibliothek Mistelbach Für alle der insgesamt drei Vormittage wird ein Bastelbeitrag in Höhe von neun Euro eingehoben. Anmeldungen werden in der Stadtbibliothek Mistelbach entgegengenommen.

Weitere Termine: Dienstag, 11. und 18. November, 09.00 Uhr

Infos

Stadtbibliothek Mistelbach
Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach
T 02572/2515-6310,
E buch@mistelbach.at
I <http://bibliothek.mistelbach.at>

Buchpräsentation von Dr. Eva Rossmann

Die gebürtige Grazerin sowie bekennende und hier wohnhafte Weinviertlerin Dr. Eva Rossmann lud am Donnerstag, dem 4. September, zur Wien-Premiere im Event-Center der ERSTE Bank AG. Dort wurde ihr mittlerweile 16. Krimi unter dem Titel „Alles Rot“ dem interessierten Premieren-Publikum vorgestellt. Die Gäste können sich wieder auf einen spannenden Fall mit Mira Valensky und Vesna Krainer freuen, die in diesem EU-Krimi ihren neuesten Fall lösen. Zahlreiche prominente Krimifans, darunter auch Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek, Landesrat Mag. Karl Wilfing und ERSTE Bank-Vorstand Dr. Thomas Uher rätselten angeregt über die Auflösung des Falles. Im Anschluss an die Lesung wurde der Premieren-Wein „Alles Rot“ vom Weingut Döllinger vorgestellt. Weinviertler Brot und Weine vom Weingut Seltenhammer ließen den Krimi-Abend in der ERSTE Bank AG in Wien gemütlich ausklingen.



Filialdirektor
Weinviertel
Wolfgang
Seltenhammer,
Autorin Dr. Eva
Rossmann und
Landesdirektor
Mag. Rupert
Rieder

Großes Angebot im neuen Kursprogramm der Volkshochschule Mistelbach

Das neue Kursprogramm der Volkshochschule Mistelbach ist da und bietet wieder die Möglichkeit, zu fairen Preisen und mit Fördermöglichkeiten in die eigene Zukunft zu investieren. Im Sprachbereich finden sich Angebote für über 23 Sprachen sowie im EDV-Bereich 15 Kurse und Seminare.

Über die klassische Weiterbildung hinaus stehen jede Menge Angebote zur Verfügung, die dabei unterstützen, den privaten Interessen freien Lauf zu lassen. Ob Sie sich für Persönlichkeitsbildung und Kommunikation, Kunst-, Koch-, Tanz-,

Hobby- und Gesundheitskurse, für die körperliche Fitness, interessieren oder Ihre kreative Ader fördern möchten, bei der Volkshochschule sind Sie an der richtigen Adresse.

Für KursteilnehmerInnen von drei Monaten bis 15 Jahren beinhaltet das Programm 34 Kurse: Von Happy Englisch, Musikgarten, Entspannungskursen, Eltern-Kind-Turnen, Zumba for Kids, Kinderballett, Freerunning, Bastelkursen, Musical- und Schwimmkursen, finden sich viele Möglichkeiten für Bildung und Spaß.

Großen Anklang finden auch die bewährten Bildungsreisen. Reisegruppen werden von den Reiseleitern Gerhard Bacher, Ing. Richard Hartenbach, SR Josef Spanswagner und Mag. Herbert Swatschina betreut.

Das geplante Reiseprogramm 2015 mit den De-

stationationen, Kuba, Korsika, St. Petersburg, Dänemark, Rom, Rhein und Moseltal, „Von Valencia bis Barcelona“ und eine Kreuzfahrt zu den Kanarischen Inseln finden großes Interesse.

Beliebt sind auch die Tagesfahrten „Regieren und Verlieren“ sowie „Wasser, Brunnen und Kloaken“, die Genussreise und die Adventfahrt „Bergweihnacht“, wo nur mehr Restplätze vorhanden sind.

Ein Höhepunkt ist am 29. Dezember die Fahrt ins Wiener Konzerthaus zu „Christmas in Vienna“ mit Natalia Ushakova und Ramon Vargas.

Infos

Volkshochschule Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach
T 02572/5200
E info@vhs-mistelbach.at
I www.vhs-mistelbach.at

Warnwesten für einen sicheren Schulstart

Die Freude war riesig, als Bürgermeister Dr. Alfred Pohl gemeinsam mit Jugendgemeinderat Erich Stubenvoll und Astrid Reuter vom GAUM, dem Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach, am Montag, dem 8. September, auf Besuch in die Volksschule nach Mistelbach kam. Denn so wie es schon viele Jahre Tradition ist, brachte der Bürgermeister auch in diesem Jahr allen Erstklasslern Geschenke für einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr mit!

Heuer durften sich die Kinder über Warnwesten freuen, damit sie ihren täglichen Weg in die Schule bzw. von der Schule nach Hause sicher zurücklegen können. Ebenso erhielten alle Kinder im Rahmen der landesweiten Aktion „Schutzengel“ rückstrahlende Schutzengel von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Jugendgemeinderat Erich Stubenvoll sowie eine universelle, wiederverwendbare Jausenbox von Astrid Reuter überreicht.



Lesung: „Die letzten Tage der Menschheit“ Erster Weltkrieg in Bildern

Um den Ersten Weltkrieg zu verstehen, muss man Karl Kraus lesen. Mit seinem monumentalen Drama „Die letzten Tage der Menschheit“, das zuerst in der Zeitschrift „Die Fackel“ und 1922 in Buchform erschien, schuf Kraus eines der großen Antikriegsbücher der Geschichte. Der Fotohistoriker Dr. Anton Holzer stellt dazu kommentierte Auszüge des Werks neben zeitgenössische Kriegsbilder und zeichnet so ein eindrückliches Bild des Ersten Weltkriegs – von der Begeisterung im August 1914 bis zum bitteren Ende des Krieges. In einem einführenden Diavortrag am Montag, dem 3. November, wird das berühmte Buch von Karl Kraus, seine Entstehungsgeschichte und der zeithistorische Hintergrund der Jahre 1914 bis 1918 von Dr. Anton Holzer in der Stadtbi-

bliothek Mistelbach vorgestellt. Anschließend liest Frau Wanda Brunner ausgewählte Szenen aus dem Werk „Die letzten Tage der Menschheit“. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Zum Autor:

Dr. Anton Holzer wurde 1964 geboren und studierte Geschichte, Politikwissenschaft und Philosophie in Innsbruck, Bologna und Wien. Dr. Holzer ist Herausgeber der Zeitschrift „Fotogeschichte“ und arbeitet als Fotohistoriker, Publizist und Ausstellungskurator in Wien.

Infos

Stadtbibliothek Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach
T 02572/2515-6310
E buch@mistelbach.at
I http://bibliothek.mistelbach.at

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

- ✎ Buchhaltung
- ✎ Lohnverrechnung
- ✎ Bilanzierung
- ✎ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
http://krebs.dori.at

„HELDEN – AUS DER RÜSTUNG IN DIE JEANS“

36. Internationale Puppentheatertage in Mistelbach

„Es wird heuer so richtig scheppern, wiehern, pfeifen, krachen, quietschen und juchzen!“ Das verspricht Dipl.Dar. Cordula Nossek, Intendantin der Internationalen Puppentheatertage in Mistelbach, wenn von Dienstag, dem 21., bis Sonntag, dem 26. Oktober, wieder die weltbesten PuppenspielerInnen und KünstlerInnen des Puppen-, Figuren- und Objekttheaters das Weinviertel besetzen werden. Eine knappe Woche beherrschen dann (Puppenspiel)Helden die Stadt. Eröffnet werden die 36. Internationalen PuppenTheaterTage unter dem Titel „HELDEN – AUS DER RÜSTUNG IN DIE JEANS“ am Dienstag, dem 21. Oktober, ab 19.00 Uhr im Stadtsaal von Mistelbach. 42 unterschiedliche Inszenierungen, aufgeteilt auf etwa 90 Aufführungen sind dabei, teilweise auch für eine Altersklasse ab 2+.

Warum gerade dieser Titel? „Ich wollte nach den „Verstrickungen“ und den „Süßen Seiten der Puppenspielkunst“ einfach wieder was Bodenständiges schaffen“, erzählt die Intendantin. „Der Begriff „Held“ ja auch etwas zwiespältiges, weshalb ich ihn aus der Staubkiste herausholen wollte, da er sonst immer nur literarisch besetzt ist!“ So werden BesucherInnen unter anderem in dieser Woche Gelegenheit bekommen, von den ersten Helden in der Geschichte der Menschheit über die archaischen Helden aus dem Nibelungenlied bis hin zu einer Heldin der Sowjetunion diese Vielfalt zu verfolgen. Alle BesucherInnen, von Jung bis Alt, dürfen also gespannt sein, welche besonderen Heldentaten die Intendantin bei den diesjährigen Internationalen Puppentheatertagen in Mistelbach vollbracht hat...

Plakat

Das offizielle Plakat der diesjährigen Internationalen Puppentheatertage stammt von Annamaria Tatu. Sie ist Studentin an der Akademie der Bildenden Künste Wien unter der Leitung von Prof. Gunter Damisch, wo es bereits seit drei Jahren eine Kooperation mit dem Mistelbacher Figurentheaterfestival gibt. „Das Plakat selbst hat heuer etwas Verspieltes, um auch Kinder damit anzusprechen“, so die Intendantin Dipl.Dar. Cordula Nossek.

Kasperliade

Wie in den vergangenen Jahren auch, wird der letzte Tag des diesjährigen Festivals, der Nationalfeiertag am Sonntag, dem 26. Oktober, ganz im Zeichen der Kasperliade stehen, die „als schöne und gelungene Tradition beibehalten wird“, so Nossek. Sie besticht heuer wieder durch eine bunte Vielfalt und Internationalität. Es werden insgesamt zwölf unterschiedliche Kurzstücke zu je 25 Minuten aus acht Ländern präsentiert. Mit etwa 30 Aufführungen auf fünf Bühnen, einer Malwerkstatt und einem Familienwettbewerb in und vor dem Stadtsaal Mistelbach, können BesucherInnen diesen Tag zu einem unvergesslichen (Familien)Erlebnis werden lassen.

Pädagogische Vor- und Nachbereitung

Besonderer Wert wird auch heuer wieder auf die pädagogische Vor- und Nachbereitung gelegt. Intendantin Dipl.Dar. Cordula Nossek will in ihrer dritten Saison eine inhaltliche und programmatische Öffnung des Festivals mit einem vielfältigen Rahmenprogramm unterstreichen. „Dies ist mir als Intendantin besonders wichtig, damit die Kinder auch verstehen und wissen, was sie bei den Vorstellungen erwartet“, betont die Intendantin.

Begleitausstellungen

Zum Rahmenprogramm der 36. Internationalen Puppen-



Kulturstadtrat Klaus Frank, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Intendantin Dipl.Dar. Cordula Nossek und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

TheaterTage zählen wieder drei Ausstellungen. Gezeigt werden in der M-Zone des Museumszentrums Mistelbach „helden(spiel)platz“, eine speziell für Kinder konzipierte Ausstellung des Vorarlberger Künstlers Christoph Bochdansky, im Barockschloß Mistelbach „GO TELL IT TO THE TREES“ mit acht jungen KünstlerInnen der Akademie der Bildenden Künste Wien unter der Leitung von Prof. Gunter Damisch und im

Stadtsaal Mistelbach „Heimliche Helden Europas“.

„helden(spiel)platz“

Siehe übernächste Seite.

„GO TELL IT TO THE TREES“

So lautet der Titel der zweiten Begleitausstellung, die am Donnerstag, dem 2. Oktober, im Barockschloß in Mistelbach eröffnet wurde. Zu sehen sind einmal mehr die Werke von – heuer insgesamt acht – Stu-





Macht einfach klüger.

Nachhilfe.

**Aufgabenbetreuung.
Ferien-Intensivkurse.
Jedes Alter. Alle Fächer.**

Mistelbach: 02572 – 611 99
mistelbach@lernquadrat.at
www.lernquadrat.at

dentInnen der Akademie der Bildenden Künste Wien unter der Leitung von Prof. Gunter Damisch. Sie wurden eingeladen, im Rahmen eines Wettbewerbes Entwürfe für das offizielle Puppentheaterplakat zu liefern, von denen schließlich das Bild von Annamaria Tatu als Sieger hervorging. Die Ausstellung ist an Samstagen und Sonntagen von 14.00 bis 18.00 Uhr sowie von Montag bis Freitag von 08.00 bis 15.00 Uhr nach Voranmeldung im Fachbereich Kultur der Stadtgemeinde Mistelbach geöffnet. Während der Internationalen Puppentheertage ist die Ausstellung täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr zugänglich.

„Heimliche Helden Europas“

Während des Festivals werden BesucherInnen eingeladen, Zeugen eines ganz besonderen Treffens europäischer Persönlichkeiten zu werden. In diesem Jahr wurde in geheimer Abstimmung Mistelbach als Austragungsort ausgewählt. Eine der bekanntesten Figuren der Szene, die uns EuropäerInnen seit dem Ende des 18. Jahrhunderts ans Herz gewachsen ist und miteinander verbunden, wird sich die Ehre geben und im Rahmen der Ausstellung „Heimliche Helden Europas“ einen Besuch abstatten. Sie trägt viele Namen, hat viele Gesichter, doch sie hat nur ein Ziel: Das Lachen über uns selbst. So klein ihre Erscheinung auch manchmal nur sein mag, ihre Wirkung ist groß. Sie sorgt für Gesprächsstoff, kein aktuelles Thema in Politik und Gesellschaft bleibt ihr verborgen. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, für alle BesucherInnen auf unvergleichbare Art und Weise zu sprechen.

Publikumspreis

Zum sechsten Mal wird heuer der Publikumspreis vergeben, wo die ZuschauerInnen entscheiden dürfen, welche Inszenierung am besten ankam. Die Auswertung wird so vorgenommen, dass die einzelnen Bewertungsstufen (von „sehr gut“ bis „schlecht“) prozent-

al zu den abgegebenen ausgerechnet werden. Die siegreiche Puppentheaterbühne erhält eine Skulptur und die Einladung zu den 37. Internationalen PuppenTheaterTagen 2015. Der diesjährige Publikumspreis geht an Jana Sonnenberg.

Auslagenwettbewerb

Ebenso fixer Bestandteil des alljährlichen Festivals ist der Auslagenwettbewerb. Der Auslagenwettbewerb wird auch heuer wieder das kreative Potential der Kinder und Jugendlichen im Stadtbild präsentieren. Zahlreiche Mistelbacher Firmen stellen ihre Auslagen zur Dekoration zur Verfügung. Kindergartenkinder, SchülerInnen sowie Jugendgruppen beteiligen sich an dieser tollen Gemeinschaftsaktion, bei der schließlich die besten und kreativsten Ideen – aufgeteilt auf zwei Kategorien – gekürt werden und den GewinnerInnen tolle Preise winken. Die Preisverleihung findet am Montag, dem 20. Oktober, um 18.00 Uhr im Stadtsaal Mistelbach durch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Kulturstadtrat Klaus Frank und Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr statt.

Briefmarkenwerbeschau des ABSV Mistelbach mit Sonderpostamt

Im Rahmen der 36. Internationalen Puppentheertage zeigen Sammler aus Mistelbach und der Partnerstadt Neumarkt/Oberpfalz jährlich einen Ausschnitt aus der vielfältigen Welt der Philatelie. Der Sonderstempel zeigt heuer eine Figur aus dem Stück „Dom Roberto“ der portugiesischen Bühne „S.A. Marionetas/Teatro e Bonecos“. Bei der Briefmarkenausstellung sind auch Schmuckumschläge mit dem Motiv des Sonderstempels erhältlich. Die Eröffnung findet am Freitag, dem 24. Oktober, um 18.00 Uhr durch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl sowie unter musikalischer Begleitung der Städtischen Musikschule Mistelbachs statt. Die Ausstellung ist am Freitag, dem 24. Oktober, von 13.00 bis 18.00 Uhr sowie am Samstag, dem 25. Oktober, von 10.00

bis 17.00 Uhr geöffnet, das Sonderpostamt ist am Freitag, dem 24. Oktober, von 13.00 bis 17.00 Uhr, geöffnet.

Kartenbestellungen

Kartenvorbestellungen sind bis einschließlich Dienstag, dem 21. Oktober, jeweils von Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr sowie freitags von 08.00 bis 12.00 Uhr im Fachbereich Kultur der Stadtgemeinde Mistelbach möglich. Der Kartenverkauf ist bis Freitag, dem 17. Oktober, von Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 15.30 Uhr, dienstags von 08.00 bis 19.00 Uhr und freitags von 08.00 bis 12.00 Uhr im Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach möglich. Während des Festivals können Karten von Mittwoch, dem 22., bis Freitag, dem 24. Oktober, von 08.00 bis 19.00 Uhr sowie am Samstag, dem 25., und Sonntag, dem 26. Oktober, von 09.00 bis 19.00 Uhr im Kartenbüro im Stadtsaal Mistelbach vorbestellt werden.

Kartenpreise (ausgenommen Kasperliade)

Erwachsene: von 6 Euro bis 15 Euro (je nach Veranstaltung)
Halbpreispass: 28 Euro und alle

Aufführungen 50% ermäßigt
Der Halbpreispass ist ein attraktives Angebot für Freunde des Puppenspiels, die mehrere Veranstaltungen besuchen, bei denen keine weiteren Ermäßigungen berücksichtigt werden. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sowie darüber hinaus (mit Ausweis) SchülerInnen, Lehrlinge, Präsenzdienler und StudentInnen (bis 24 Jahre) und Behinderte von 3 Euro bis 7,50 Euro (je nach Veranstaltung)

Tageskarten für die Kasperliade:

Kinder 5 Euro
Erwachsene 12 Euro
Familien 25 Euro (ab 15.00 Uhr halber Eintrittspreis)

Infos

Stadtgemeinde Mistelbach
Fachbereich Kultur
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-4300
E puppentheertage@mistelbach.at
I www.puppentheertage.at sowie während des Festivals im Informationsbüro im Stadtsaal Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach
T 02572/2515-4320
Täglich von 8 bis 19 Uhr

Cordula Nossek: Meine ganz persönlichen Lieblings(helden)

Liebe Fans und Freunde der Puppenspielkunst,

bald ist es soweit und die Puppenspiel(helden) aus aller Welt werden in Mistelbach eintreffen. Ich freue mich schon jetzt auf die vielen schönen Aufführungen, die leuchtenden Kinderaugen, bewegende Momente und die tolle Stimmung vor und hinter den Kulissen. Ganz besonders freue ich mich aber auf zwei große Persönlichkeiten des Puppenspiels, die uns im Herbst die Ehre ihres Besuches erweisen werden. Der erste: Dr. Yaroslav Hrushetskyi - künstlerischer Leiter des Staatlichen Akademischen Puppentheaters der Stadt Cherkasy (Ukraine), den Sie gern auf unserer Veranstaltung „Frühstück mit der Unima“ anlässlich des 35-jährigen Bestehens der UNIMA Österreich – die übrigens in Mistelbach gegründet wurde!, am Samstag, 25. Oktober 2014 um 10 Uhr im Café Hegerson (Mamuz, Waldstraße 44-46) persönlich kennenlernen können. Sein Theater präsentiert gleich drei sehr charmante, spritzige und unterhaltsame Inszenierungen in deutscher Sprache „Ein Tag in Tante Marinas Leben“, „Fuchs, Katze und Gockelhähnchen“ und „Kossak“ auf unserem Festival. Der zweite ist kein Geringerer als: Gyula Molnár, der Großmeister der Puppenspielkunst. Ich persönlich verehere und schätze ihn sehr und es freut mich, dass er mit seiner Inszenierung „Kasperls Wurzeln“ (Koproduktion mit Kaufmann & Co, Berlin) unserer Festivalwoche am Sonntagabend um 18 Uhr im Stadtsaal mit einer würdigen und hochkarätigen Aufführung beenden wird. Vergessen Sie bitte nicht, sich rechtzeitig Karten zu sichern. In diesem Sinne, bleiben Sie wachsam, neugierig und gesund. Wir sehen uns in Kürze.

Ihre Cordula Nossek (Intendantin)

„helden(spiel)platz“ eröffnet

Um sich so früh wie möglich auf eines der größten Figurentheaterfestivals weltweit einstimmen zu können, wurde bereits am Donnerstag, dem 4. September, die diesjährige, offizielle Begleitausstellung unter dem Titel „helden(spiel)platz“ in der M-Zone des Museumszentrums Mistelbach von Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt eröffnet. Und das gleich mit zwei wesentlichen Neuheiten: Einerseits ist die von Katja Koch und Olaf Randl kuratierte Ausstellung speziell für Kinder (genauso aber auch für Erwachsene) ausgerichtet, andererseits ist sie als Mitmachausstellung konzipiert, bei der sich die Kinder aktiv einbringen können. „Kinder sind das Publikum von morgen! Also ist es wichtig, dass wir den Fokus auch auf diese Zielgruppe richten“, ist die Intendantin Dipl.Dar. Cordula Nossek überzeugt. Ergänzend zu den ausgestellten Figuren von Christoph Bochdansky dürfen Kinder so ihre eigenen gemalten oder gebastelten Helden mitbringen, die ausgestellt werden, können sich selbst als Helden fühlen, dürfen Kästen öffnen, durch Schlüssellöcher gucken und sich kreativ verewigen, wie der Bezirkshauptmann schilderte: „Ihr könnt in dieser Ausstellung einen Weg als Entdecker gehen, könnt euch aktiv einbringen und überlegen, was uns der Künstler mit den Objekten sagen will! Der Eintritt in die Ausstellung ist frei.“

Ausstellungsdauer:

Freitag, 5. September bis Sonntag,
2. November 2014

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag:
von 10.00 bis 17.00 Uhr



Internationale Meisterkurse Mistelbach

Bereits zum sechsten Mal fanden Mitte August die Internationalen Meisterkurse Mistelbach statt. 14 internationale Top-DozentInnen, unterstützt von fünf KlavierbegleiterInnen, betreuten in intensiver musikalischer Arbeit im Stadtsaal, in der Städtischen Musikschule und in der Landwirtschaftlichen Fachschule die 50 TeilnehmerInnen aus 15 Nationen. In dieser Woche wurden auch die Programme für die sechs Kurskonzerte vorbereitet. Diese fanden unter großem Publikumsinteresse im Stadtsaal, im Museumszentrum Mistelbach und in der Stadtpfarrkirche statt.

Neben den bereits in den Vorjahren im Kursprogramm enthaltenen Meisterklassen für Querflöte, Harfe, Klavier, Lied und Oratorium, Opernrepertoire und Stimmtechnik sowie den Spezial-Workshops für Jazz und Populärmusik, Entspannungstechniken nach der Feldenkrais-Methode und dem Ensemblekurs für Kammermusik in außergewöhnlichen Besetzungen „Flutes & More“ wurde auch ein Workshop für Piccoloflöte und eine Meisterklasse für historische Traversflöte angeboten.

Der international anerkannte Instrumentenbaumeister Prof. Rudolf Tutz ergänzte das Programm mit einem Vortrag über die Entwicklung der Flöteninstrumente und zur historischen Aufführungspraxis.

Nach der abschließenden „Concert-Matinée“ am Sonntag im Stadtsaal überreichten die künstlerische Leiterin Prof. Karin Reda und der Geschäftsführer Dr. Harald Schlosser die Teilnahme-Urkunden und feierten mit den StudentInnen und DozentInnen den erfolgreichen Kursabschluss.



Copyright: Reg.Rat. Josef Schimmer



ZISTERNE

FREIE ENGAGIERTE BÜHNE ZISTERSDORF

DAS TAGEBUCH DER

Anne frank

Theateraufführungen

15. & 16.11.2014

21. & 22.11.2014

Karten: www.zisterne.at

Kellerbühne Zistersdorf

© www.candid-moments.at

„Neuer Wilder“ stellte im Barockschlössl aus

Er gehört zu den sogenannten „Neuen Wilden“! Gemeint ist Gunter Damisch, Professor an der Akademie der Bildenden Künste Wien. Der Künstler, der schon in den vergangenen Jahren gemeinsam mit StudentInnen im Rahmen der alljährlichen Internationalen Puppentheatertage zu Gast in Mistelbach war, war im September mit seiner eigenen Ausstellung im Barockschlössl in Mistelbach vertreten. Präsentiert wurden dort Bilder und Skulpturen von Prof. Damisch, im Kabinett zu sehen waren abstrakte Bilder und Landschaften von Maria Riedl.

Ensemble „affinità“ im Barockschlössl Mistelbach

Konzertfreunde aufgepasst: Das von Elisabeth Baumer gegründete Ensemble „affinità“, das aus hochkarätigen internationalen Musikfreunden besteht, ist am Donnerstag, dem 9. Oktober, im Rahmen eines Konzertes im Barockschlössl in Mistelbach zu hören. Die insgesamt fünf EnsembleteilnehmerInnen haben sich an verschiedenen Musikhochschulen Europas auf Alte Musik spezialisiert, spielen auf historischen Instrumenten bzw. Kopien und musizieren im Geiste der HIP-Bewegung (historically inspired/informed performance). Die Mitglieder des Ensembles sind allesamt prominent in den weltweit führenden Barockorchestern und Ensembles der Alten-Musik-Szene vertreten, als Muttersprache des Ensembles fungiert die musikalische Klangrede des 17. und 18. Jahrhunderts – von inniger Kammermusik und geistlichen Kompositionen bis hin zu Arrangements von Bühnenwerken. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Kartenpreise:

Vorverkauf: 15 Euro
Abendkasse: 18 Euro

Karten sind im Vorverkauf direkt beim Kulturverein Salto sowie im Symphony Music Store in der Mistelbacher Bahnstraße 16/2 erhältlich.

Infos

Kulturverein Salto
Obmann Klaus Lahner
T 0680/2428391
E mail@kulturverein-salto.at



Kunstvereinsobmann Kulturstadtrat Klaus Frank, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Maria Riedl, Dr. Franz Schwelle, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr und Prof. Gunter Damisch

film.kunst.kino zeigt „Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit“

Der Kulturverein „film.kunst.kino“ zeigt am Dienstag, dem 4. November, die in Großbritannien und Italien gedrehte Komödie „Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit“ im Kronen Kino in Mistelbach. Beginn ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn erhältlich.

Inhalt:

John May ist korrekt vom Scheitel bis zur Sohle. Für seinen Beamten-Job braucht er einige detektivische Fähigkeiten: Ist jemand gestorben, muss May die Hinterbliebenen ausfindig machen. Da diese aber – wenn sie überhaupt existieren – oft keinen Finger rühren wollen, kümmert sich May selbst um alles: Er organisiert einen Pfarrer, schreibt die Abdankungsrede und sorgt für die passende Musik, um seinen „Klienten“ einen würdigen Abschied zu erweisen. Als May seine Stelle aufgrund

von Spar-Maßnahmen verliert, bietet sich ihm eine letzte Gelegenheit, sein Können zu beweisen. Auf den Spuren eines verstorbenen Nachbarn macht er sich auf eine befreiende Reise, die ihn erstmals dazu bringt, sein eigenes Leben mit allen Aufregungen und Gefahren zu wagen.

Infos

Kulturverein film.kunst.kino
Waldstraße 35
2130 Mistelbach
E office@filmkunst kino.at
I www.filmkunst kino.at



Der Zahn der Zeit hat in den letzten Jahren seine Spuren hinterlassen. Und so musste in den vergangenen Wochen das Weinviertelfries „Gemischter Satz“ von Heinz Cibulka einer umfangreichen Sanierung unterzogen werden. Im Zuge dieser Arbeiten wurden der Boden im Innenraum ausgebessert und Malerarbeiten im Außenbereich vorgenommen, wurde die Bildercollage mittels modernem Digitaldruck erneuert und durch UV-beständige ALU-BOND-Platten ersetzt. Ab sofort ist das Fries, in dem das Weinviertel, seine Kulturlandschaften und seine BewohnerInnen von Heinz Cibulka durch ganz persönliche Eindrücke fotografisch festgehalten wurden, wieder für BesucherInnen zugänglich und hat ganzjährig geöffnet (ausgenommen während der Wintermonate Dezember und Jänner).

Am Foto (v.l.n.r.): Roswitha Lukes, Künstler Heinz Cibulka, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr und Kulturstadtrat Klaus Frank

Toller Meisterschaftsbeginn der **Mistelbacher Kegler**

Mit tollen Ergebnissen startete der KSV Raiffeisenbank Mistelbach mit den beiden Topteams in die neue Meisterschaftssaison 2014/2015: Die 1. Mannschaft in der Österreichischen Superliga hatte in der ersten Runde Anfang September das Heimrecht und gewann auf den Diesnerbahnen gegen den KSV Wien mit einem Fünf-Kegel-Vorsprung knapp aber verdient mit 5:3 Mannschaftspunkten und 2:0 nach Tabellenpunkten. Die 2. Mannschaft des KSV Raiffeisenbank Mistelbach spielte als Aufsteiger aus der NÖ. Landesliga in der 2. Bundesliga-Nord ebenfalls am selben Tag auf den Heimbahnen gegen die 2. Mannschaft des KSV Wien. Und auch in diesem Spiel behielten die KSV-Kegler die Nase vorne und gewannen mit 19 Kegel Differenz 6:2 nach Mannschaftspunkten und 2:0 nach Tabellenpunkten.

Österreichische Superliga:

In der 2. Runde traten die Superligakegler – begleitet von einigen Schlachtenbummlern – am Samstag, dem 20. September, die Reise nach Lambach in Oberösterreich an. Völlig anders als es für die Gäste aus Mistelbach zu erwarten war, hatten die Lambacher auf ihrer neuen Plattenbahn keine Chance! Radim Metelka (Tagesbestleistung mit 641 Kegel), Filip Dejda (625 Kegel), Norbert König (593 Kegel), Zoran Nikolic (588 Kegel), Karl Sünder (572 Kegel) und Erhard Seimann (570 Kegel) überzeugten allesamt mit ihren To-

pleistungen und sorgten dafür, dass ein Mannschaftsbahnrekord erspielt wurde! Mit einem 5:3 nach Mannschaftspunkten, einem 2:0 nach Tabellenpunkten und einem Vorsprung von 120 Kegeln eroberten die Mistelbacher sogar den 2. Tabellenplatz in der Superliga!

2. Bundesliga-Nord:

In der 2. Runde wartete auf die Mistelbacher eine deutlich schwerere Auswärtspartie: Am Samstag, dem 13. September, musste Jürgen Simperler mit seiner Mannschaft nach Orth an der Donau, wo es an diesem Tag für die Gäste aus Mi-



stelbach jedoch nichts zu holen gab! Miloslav Hybl (589 Kegel), Josef Zimmermann (586 Kegel), Dalibor Lang (568 Kegel), Franz Pekarek (552 Kegel), Mario Pekarek (543 Kegel) und Johann Konlechner

(534 Kegel) versuchten zwar bis zum Schluss eine Ergebniskorrektur, am Ende verlor die Mannschaft jedoch ihre zweite Partie in der 2. Bundesliga-Nord deutlich mit 1:7 nach Mannschaftspunkten.



Die Damenmannschaft des Handballvereines Mistelbach absolvierte von Freitag, dem 19., bis Sonntag, dem 21. September, ein dreitägiges Trainingslager am Hochkar. Für die Mistelbacher Handballerinnen war es gleichzeitig die letzte Vorbereitung für das erste Heimmatch, das am Samstag, dem 4. Oktober, in der Sporthalle in Mistelbach stattfand.

STEUERBERATUNG
WODITSCHKA
& **PICHER**

Bilanz
Buchhaltung
Lohnverrechnung

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
office@woditschka-picher.at

LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.

DER MAZDA3 AZUMA.

DIE STRASSEN GEHÖREN IHM!

Mazda3 Sport G100 Azuma

JETZT AB

€ 17.990,-*

Verbrauchswert: 5,1 l/100 km, CO₂-Emission: 119 g/km. Symbolfoto.

* Exkl. Metallic. Der angegebene Aktionspreis beinhaltet sämtliche Verkaufsstützungen seitens des Herstellers und teilnehmender Händler. Angebot gültig bis 30.12.2014. ** 3+2 Jahre Garantie. 3 Jahre Herstellergarantie + 2 Jahre Mazda Neuwagen-Anschlussgarantie gemäß den CG Car-Garantie Versicherungs-AG Bedingungen. Gültig bei Kauf eines neuen Mazda bis 30.12.2014 zusätzlich zu allen aktuellen Aktionen.

Schweinberger

2225 Zistersdorf
Wiedengasse 12-14
Tel. 02532/2251
www.mazda-schweinberger.at

Mit 16" Leichtmetallfelgen und getönten Scheiben ziehen Sie alle Blicke auf sich, während sich im neuen Mazda3 Azuma alles um Sie dreht: Innovatives MZD Connect, Tempomat, Einparkhilfe hinten und das integrierte Navi lassen Sie vollen Komfort erleben. Jetzt in streng limitierter Auflage und mit 3+2 Jahren Garantie!

2. Tennis-Trophy des TC Raiffeisenbank Mistelbach

Der TC Raiffeisenbank Mistelbach veranstaltete Mitte August die 2. Tennis-Trophy Mistelbach. Von insgesamt 28 Nennungen waren Herren mit einem entsprechenden ITN-Wert (International Tennis Number, Anm.d.Red.), die die allgemeine Spielstärke eines Tennisspielers darstellt, spielberechtigt. Aufgeteilt auf insgesamt fünf Bewerbe lieferten sich die jungen und älteren Spieler dabei packende Duelle.

Ergebnisse im Überblick:

Herren ITN 3,0 bis 10,0
(A-Bewerb):

1. Patrick Nowohradsky (Mistelbach)
2. Herbert Loibl (Zistersdorf)
3. Florian Schimmer/Michael Trischack (beide Mistelbach)

Herren ITN 3,0 bis 10,0
(B-Bewerb):

1. Martin Mayrl (Mistelbach)
2. Peter Nowohradsky (Mistelbach)
3. Dominik Hagen (Laa)

Herren ITN 5,0 bis 10,0
(A-Bewerb):

1. Michael Sommer (Mistelbach)
2. Bernd Brunner (Ollersdorf)

3. Gottfried Löw/Martin Svoboda (Mistelbach/Westkap Kapellerfeld)

Herren ITN 5,0 bis 10,0
(B-Bewerb):

1. Thomas Thurner (Stockerau)
2. Thomas Svoboda (Westkap Kapellerfeld)
3. Tobias Plail/Lorenz Thurner (Harmannsdorf/UTC Stockerau)

Herren 45+ ITN 3,5 bis 10,0:

1. Gottfried Löw (Mistelbach)
2. Hans Martin (Mistelbach)
3. Friedrich Plail/Friedrich Trischack (Harmannsdorf/Mistelbach)



Insgesamt 21 Kinder nahmen von Juni bis Mitte August abgehaltenen Kinder- und Jugendtenniskurs in Paasdorf teil, wo nach mehreren Wochen intensiven Trainings am Montag, dem 18. August, bei strahlendem Sommerwetter ein Abschlussturnier stattfand. Sowohl der mehrwöchige Kurs als auch das Turnier wurde – wie schon in den vergangenen Jahren – von Vicky Faber abgehalten. Mit Begeisterung und viel Spaß zeigten die Jugendlichen ihr Können, wo es als Anerkennung für die tollen Leistungen Pokale und Medaillen für alle teilnehmenden Kinder gab. Mit einem abschließenden Grillen ging der schöne Sporttag schließlich zu Ende.

Trainingsangebot der Sportunion im Jahr 2014/2015

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sportstätten in Mistelbach	Ansprechperson
BADMINTON	18:30 - 20:15		17:00 - 19:00			Turnsaal Gartengasse	Eva Vyoral-Prock 0676/3677836
BALLSPIELE					20:30 - 22:00	Turnsaal VS II	Josef Massong 02572/4381
BEWEGUNGSEINHEITEN DIE EINFACH GUT TUN		19:15 - 20:15		16:00 - 17:00		Turnsaal VS I	Viktoria Faber 0664/73668863
ELTERN-KIND-TURNEN				16:30 - 17:30		Turnsaal VS II	Patrizia Thüringer 0664/1937551
FAUSTBALL	18:30 - 20:00					Sporthalle	Franz Stuhr 0676/82531122
FIT IN JEDEM ALTER			18:30 - 21:00			Turnsaal VS I	Eva Bajlitz 0664/2053533
KINDERTURNEN					17:00 - 18:00	Turnsaal VS I	Corinna Wißmann 0664/5157451
KIDS LEICHTATHLETIK		17:15 - 18:45				Sportplatz/Turnsaal VS II	Pamela Wolfram 0664/4047520
ZIRKELTRAINING		20:15 - 21:15				Turnsaal VS I	Viktoria Faber 0664/73668863
SMOVEY				19:00 - 20:00		Turnsaal VS I	Claudia Rabenreither 0664/3849597
STEP AEROBIC				18:00 - 19:00		Turnsaal VS II	Elke Springer 0676/5193044
TISCHTENNIS		18:00 - 22:00	19:00 - 22:00		19:00 - 22:00	Turnsaal Gartengasse	Eduard Herzog 0664/9306948
VOLLEYBALL	20:20 - 22:00			17:00 - 20:00		Turnsaal Gartengasse	Marcus Heindl 0676/9739212

1 Jahr Niki's Tanzcafé

Vor gut einem Jahr erfüllte sich Nicole Haschke einen lang-gesehnten Lebenstraum. In der Mistelbacher Franz Josef-Straße eröffnete sie ihr eigenes Tanzcafé, das unter der Woche als Café bzw. Bar und am Wochenende als Discothek geführt wird. In den gemütlichen Räumlichkeiten können BesucherInnen neben gepflegten Bieren und Weinen unter anderem auch diverse Long- und Softdrinks und kleine Snacks genießen. Und für ganz junge BesucherInnen bietet die Tanzcaféinhaberin an manchen Sonntagen jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr auch eigene Kinderdisconachmittage an. Aus Anlass des einjährigen Jubiläums besuchte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl Nicole Haschke in ihrem Lokal.

Termine

Kinderdisconachmittage:

19. Oktober, 2. November und 23. November, jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Sonntag bis Mittwoch: von 14.00 bis 01.00 Uhr
Donnerstag bis Samstag: von 14.00 bis 04.00 Uhr

Infos

Niki's Tanzcafé
Franz Josef-Straße 54
2130 Mistelbach
T 0699/15029009
E office@nikis-tanzcafe.at
I www.nikis-tanzcafe.at



Stadträtin Dora Polke als Obfrau bestätigt

Die ÖVP-Frauen der Stadtgruppe des Teilbezirks Mistelbach wählten am Montag, dem 25. August, ihren neuen Vorstand. Dabei wurde Stadträtin Dora Polke in ihrem Amt als Obfrau bestätigt. Zu den weiteren Vorstandsmitgliedern

zählen Ines Bogner, Hermine Eidelpes, Hannelore Freibauer, Beate Furch, Inge Kiss, Bernadette Prinz, Gertraud Schweng, Beate Sigl und Heidemarie Winna. Entschuldigt waren Gertrude Gabauer, Veronika Pohl und Christine Waberer.



Hermine Eidelpes, Ines Bogner, Beate Furch, Hannelore Freibauer, Stadträtin Dora Polke, Bernadette Prinz, Gemeinderätin a.D. Gertraud Schweng, Heidemarie Winna, Inge Kiss und Beate Sigl

Geburten:

Christina und Gerald Öfferl aus Mistelbach, einen **Valentin** am 09. August

Claudia Chladek und Ernst Binder aus Mistelbach, eine **Lara** am 19. August

Melanie Zsucha und Jürgen Koller aus Hörsersdorf, eine **Julia Kiara** am 20. August

Lena Huber und Sascha Sollinger aus Mistelbach, eine **Laura Michaela** am 29. August

Sonja und Andreas Steininger aus Hörsersdorf, eine **Isabell Fabiola** am 03. September

Emira und Sead Malovic aus Mistelbach, einen **Aldin** am 04. September

Theresa und Gerhard Grünwald aus Eibesthal, eine **Julia** am 05. September

Janine Hager und Robin Balija aus Mistelbach, eine **Kimberly Iris Katharina** am 08. September

Elvira Alimanovic aus Mistelbach, eine **Elisa** am 10. September

Bianca Kosch und Christoph Schweinberger, einen **Paul** am 20. September

Eheschließungen:

Kathrin Kurka und Ing. Rainer Stöger, beide aus Mistelbach, am 01. September

Isabella Krenn und Paul Zimprich, beide aus Mistelbach, am 12. September

Patricia Mutz und Markus Rohatsch, beide aus Mistelbach, am 12. September

Tanja Slipek und Alexander Glander, beide aus Mistelbach, am 26. September

60. Geburtstag von STR a.D. Martin Scheiner

Anlässlich seines 60. Geburtstages lud der langjährige Stadtrat von Mistelbach und ÖVP-Ortsparteiobmann von Hörsersdorf Martin Scheiner am Samstag, dem 6. September, zu einem Gartenfest mit selbstgebrautem Bier. Viele Freunde und Gratulanten waren gekommen, um den Jubilar zu gratulieren. An der Spitze Landesrat

Mag. Karl Wilfing, der den offiziellen Bieranstich vornahm und die vielen Verdienste und Aktivitäten von Martin Scheiner mit der Überreichung des Goldenen Ehrenzeichens der Volkspartei Niederösterreich würdigte. Stadtrat a.D. Martin Scheiner ist seit 1982 ÖVP-Ortsparteiobmann in Hörsersdorf.



Landesrat Mag. Karl Wilfing, Käthe Scheiner, Bürgermeister a.D. Studienrat Ing. Christian Resch, Stadtrat a.D. Martin Scheiner, NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Vizebürgermeister Ernst Waberer und Bürgermeister a.D. Reg.Rat Gemeinderat Alfred Weidlich

95. Geburtstag:

Anna Fleischhacker aus Lanzendorf am 05. September

90. Geburtstag:

Johann Bauer aus Lanzendorf am 03. September

80. Geburtstage:

Hermine Veigl aus Eibesthal am 04. September

Johann Schrom aus Mistelbach am 06. September

Karl Stubenvoll aus Hörersdorf am 06. September

Franz Lehner aus Hüttendorf am 11. September

Alois Wunsch aus Mistelbach am 11. September

Anna Maria Panzer aus Mistelbach am 16. September

Rosina Barisch aus Eibesthal am 22. September

Leopold Pecker aus Mistelbach am 28. September

Goldene Hochzeiten (50. Hochzeitstag):

Maria und Johann Netzl aus Siebenhirten am 14. August

Barbara und Josef Bauer aus Mistelbach am 28. August

Waltraud und Helmut Krammer aus Lanzendorf am 05. September

Sterbefälle:

Walter Aigner aus Mistelbach, verstorben am 27. August im 73. Lj.

Meto Iberdemaj aus Mistelbach, verstorben am 27. August im 74. Lj.

Walter Howurek aus Kritzendorf/Mistelbach, verstorben am 28. August im 90. Lj.

Magdalena Klement aus Mistelbach, verstorben am 29. August im 83. Lj.

Maria Riepl aus Ebendorf, verstorben am 03. September im 84. Lj.

Josefine Brandl aus Mistelbach, verstorben am 04. September im 86. Lj.

Josef Sklensky aus Mistelbach, verstorben am 04. September im 74. Lj.

Leopold Böhm aus Siebenhirten, verstorben am 15. September im 86. Lj.

Gertrud Schodl aus Frättingsdorf, verstorben am 15. September im 75. Lj.

Diamantene Hochzeit (60. Hochzeitstag)



Waltraud und Ernst Sedlacek aus Mistelbach am 28. August

90. Geburtstag



Irmgard Kleppernik aus Mistelbach am 30. August

90. Geburtstag



Maria Wallisch aus Hüttendorf am 10. September

Eiserne Hochzeit (65. Hochzeitstag)



Antonia und Franz Körbel aus Siebenhirten am 17. September



NACH VORNE SCHAUEN. WIR SCHAFFEN DAS!
Ihr NV-Team – kompetenter Partner bei allen Versicherungsfragen.
Service, Qualität und schnelle Schadenabwicklung, sowie Zuverlässigkeit sind für uns selbstverständlich.



Ihre Berater für das Gebiet Mistelbach
Hannes Pecker, Christian Ernst und Bibiane Kessler

Kundenbüro:
2130 Mistelbach, Bahnstrasse 12
Tel. 02572 /2333-4151,
Fax 02572 /2333-14151
E-mail: mistelbach@noevers.at

Eines für alle. Weiches Wasser von der EVN.

Klarheit, Frische und der Härtegrad spielen bei der Wasserqualität eine wichtige Rolle. Beispielsweise im Geschmack oder auch beim Gebrauch von Haushaltsgeräten. So beliefern wir von EVN Wasser unsere Gemeinden mit weichem Wasser und sorgen durch regelmäßige Kontrollen für konstante Werte.

Durch die geplante Naturfilteranlage am Brunnenfeld Zwentendorf/Zaya ermöglichen wir den Zugang zu Trinkwasser in Quellwasserqualität. Durch feinste Naturfiltration wird dabei auf schonende Weise die Wasserhärte für die umliegenden Versorgungsgemeinden von rd. 30° auf ca. 10-12°dH reduziert. Die Anlage wird Ende 2015 in Betrieb genommen.

Die Gemeinden Niederösterreichs sind für uns mehr als nur Kunden. Sie sind unsere Partner. Und so versorgen wir sie nicht nur mit dem kostbaren Nass, sondern auch mit bestem Service und individueller Beratung.

Diese und weitere Informationen finden Sie auf www.evnwasser.at.



Die EVN ist immer für mich da.

SERIEN
MÄSSIG
INKLUSIVE

NAVI


Rot, weiß, gut!

Die Kia Österreich Edition.

www.kia.com



Ab € 17.390,-¹



Ab € 22.690,-¹



Ab € 13.490,-¹



The Power to Surprise

7 JAHRE
KIA
GARANTIE

BIS
ZU
€3.300,-
PREISVORTEIL¹

Autohaus Mistelbach Raiffeisen LH Weinviertel Mitte

Bahnstrasse 32 · 2130 Mistelbach · Telefon: 02572/2715147 · Fax: 02572271549

CO₂-Emission: 158-104 g/km, Gesamtverbrauch: 4,0-6,9 l/100km

Symbolfoto. Abbildung enthält Sonderausstattung. Aktionspreis inkl. USt., NoVA beginnend mit Auslieferungsdatum. Aktion gültig bei Kaufvertragsabschluss bis auf Widerruf. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. ¹) Berechnungsbeispiel am Modell Kia cee'd. Limitiertes Sondermodell „Österreich-Edition“ inklusive kostenlosem Navigationssystem samt Rückfahrkamera, 7 Jahre Kartenupdate sowie LED Tagfahrlicht, flexibler Servolenkung und Rückfahrwarmer im Wert von € 1.800,- und € 1.500,- Österreich-Bonus. Preisvorteil von bis zu € 3.300,- abhängig vom Modell. Preisvorteil Kia Sportage Österreich-Edition € 3.300,-, Preisvorteil Kia Rio Österreich-Edition € 1.700,-. Sondermodell verfügbar solange der Vorrat reicht. ²) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.